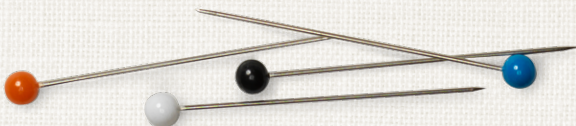




BERNINA 555 | 570 QE



made to create **BERNINA**



# AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den  
Sprachen Deutsch, Englisch,  
Französisch und Niederländisch



Liebe BERNINA-Kundin, lieber BERNINA-Kunde



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit eine sichere Wahl getroffen, die Sie über Jahre begeistern wird. Denn seit über 100 Jahren legt unsere Familie grössten Wert auf zufriedene Kundinnen und Kunden. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice anzubieten.

BERNINA lanciert mit der B 570 QE und der B 555 zwei äusserst moderne Näh- und Stickmaschinen, erst genannte sogar als spezielle Quilters Edition. Neben höchstem Anspruch an die Technologie haben wir auch das Design in den Fokus gerückt, denn schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die neben hohen Ansprüchen nach bester Qualität auch grossen Wert auf Formensprache legen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer B 570 QE oder B 555 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör. Lassen Sie sich zu neuen Näh-Projekten inspirieren und besuchen Sie uns unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com).

Informieren Sie sich über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote bei unserem gut geschulten BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi  
Inhaber  
BERNINA International AG  
CH-8266 Steckborn  
[www.bernina.com](http://www.bernina.com)



# SICHERHEITSHINWEISE

## WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

**Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.**

### **GEFAHR!**

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

### **WARNUNG!**


Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
  - Kabel oder Stecker beschädigt sind
  - er nicht störungsfrei funktioniert
  - er fallengelassen oder beschädigt wurde
  - er ins Wasser gefallen ist
 Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.



## WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

## HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.

Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

## BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com)

### Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



## Inhaltsverzeichnis

### Nähen

<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>2</b>
Umweltschutz	3
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>10</b>
Begriffserklärung	10
<b>Zubehör</b>	<b>11</b>
Standardzubehör	11
Nähfüsse	12
Zubehörbox frei aufstellen	13
• Einrichtungsbeispiel	13
<b>Übersicht Nähcomputer</b>	<b>14</b>
Frontansicht	14
Detailansicht	14
<b>Wichtige Nähinformationen</b>	<b>16</b>
<b>Faden</b>	<b>16</b>
• Baumwollfäden	16
• Polyesterfäden	16
• Rayon-/Viscosefäden	16
<b>Nadel, Faden und Material</b>	<b>16</b>
<b>Nadel, Faden</b>	<b>17</b>
• Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis	17
• Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel	17
• Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel	17
• Richtlinien	17
<b>Übersicht Nadeln</b>	<b>18</b>
<b>Nähen vorbereiten</b>	<b>20</b>
<b>Hauptschalter/Kabelanschlüsse</b>	<b>20</b>
<b>Fussanlasser</b>	<b>20</b>
<b>Anschietisch</b>	<b>21</b>
• Anschietisch anbringen	21
• Anschietisch entfernen	21
• Kantenanschlag	21
<b>Kniehebel (FHS)</b>	<b>21</b>
• Kniehebel einsetzen	21
• Nähfuss hoch-/tiefstellen	21
<b>Garnrollenhalter senkrecht</b>	<b>22</b>
<b>Unterfaden spulen</b>	<b>23</b>
• Passende Fadenablaufscheibe	23
• Spulen während des Nähens	23
<b>Spule einlegen/Unterfaden einfädeln</b>	<b>24</b>
<b>Spulenkapsel wechseln</b>	<b>24</b>
• Spulenkapsel entfernen	24
• Spulenkapsel einsetzen	24
• Unterfadenabschneider	24
<b>Oberfaden einfädeln</b>	<b>25</b>
• Passende Fadenablaufscheibe	25
<b>Nadel wechseln</b>	<b>25</b>
• Nadel entfernen	25
• Nadel einsetzen	25

<b>Zwillingsnadel einfädeln</b>	<b>26</b>
• Ersten Faden einfädeln	26
• Zweiten Faden einfädeln	26
<b>Drillingsnadel einfädeln</b>	<b>26</b>
<b>Nadel einfädeln</b>	<b>27</b>
<b>Nähfuss wechseln</b>	<b>27</b>
• Nähfuss entfernen	27
• Nähfuss befestigen	27
<b>Stichplatte</b>	<b>28</b>
• Markierungen auf der Stichplatte	28
• Stichplatte entfernen	28
• Stichplatte einsetzen	28
<b>Fadenspannung</b>	<b>29</b>
• Grundeinstellung	29
• Optimales Stichbild	29
• Zu hohe Oberfadenspannung	29
• Zu geringe Oberfadenspannung	29
<b>Nähfussdruck verstellen</b>	<b>30</b>
• Nähfussdruck	30
• Nähfussdruck verstärken	30
• Nähfussdruck lösen	30
• Anzeige Nähfussdruck	30
<b>Transporteur nähbereit/versenkt</b>	<b>31</b>
<b>Transporteur und Stofftransport</b>	<b>31</b>
<b>Funktionen</b>	<b>32</b>
<b>Übersicht «Funktions»-Tasten Nähcomputer</b>	<b>32</b>
• «Rückwärts»-Taste	32
• «Start/Stop»-Taste	32
• «Musterende»-Taste	32
• Geschwindigkeitsregler	32
• «Nadelstopp»-Taste	32
• «Musteranfang»-Taste	32
• «Nadelpositionen»-Tasten	33
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)	33
<b>Display</b>	<b>34</b>
<b>Übersicht Hauptdisplay</b>	<b>34</b>
• Systemeinstellungen	34
• Menüwahl	34
• Anwahl	35
• Stichmusterbereich	35
• Stichmusteranzeige	35
<b>Funktionen - Display</b>	<b>36</b>
<b>Übersicht Funktionen Nähen</b>	<b>36</b>
<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>36</b>
• Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste	36
• Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste	36
• Nadelstopp oben/unten	36
• Vernähen	36
• Musterwiederholung	36
• Nadelposition	37
• Spiegeln links/rechts	37
• Sicherheitsprogramm	37
• Spiegeln unten/oben	37
• Nähfussanzeige	37
• Permanent Rückwärtsnähen	37



• Balance	37	<b>Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen</b>	<b>52</b>
• Nähfussdruck	37	<b>Grundeinstellung</b>	<b>53</b>
<b>Übersicht Funktionen Knopfloch</b>	<b>38</b>	• Zurück zur Grundeinstellung	53
• Knopflochlänge programmieren	38	• Eigene Daten löschen	53
• Knopflochlänge einstellen	38	<b>Information</b>	<b>54</b>
• Manuelles Knopfloch	38	• Sprache	54
• Stichzähler-Knopfloch	38	• Version	54
• Vernähen	38	• Händlerdaten	55
• Knopfloch-Schnittspalt	39	• Servicedaten	55
• Balance	39	<b>Tutorial</b>	<b>56</b>
• Sicherheitsprogramm	39	<b>Übersicht Tutorial</b>	<b>56</b>
• Nähfussanzeige	39	<b>Nähberater</b>	<b>58</b>
• Nähfussdruck	39	<b>Übersicht Nähberater</b>	<b>58</b>
<b>Übersicht Funktionen Alphabete</b>	<b>40</b>	<b>Übersicht Nähtechniken</b>	<b>58</b>
• Vernähen	40	• Nähberater verlassen	58
• Musterwiederholung	40	<b>Hilfe-Programm</b>	<b>59</b>
• Nadelposition	40	<b>Stichmuster</b>	<b>59</b>
• Spiegeln links/rechts	41	<b>Funktionen</b>	<b>59</b>
• Spiegeln unten/oben	41	<b>Balance</b>	<b>60</b>
• Nähfussanzeige	41	<b>Nutz- und Dekorstiche, Alphabete</b>	<b>60</b>
• Permanent Rückwärtsnähen	41	• Korrigieren	60
• Balance	41	• Zurück zur Grundeinstellung	60
• Nähfussdruck	41	<b>eco Beschreibung</b>	<b>61</b>
<b>Übersicht Funktionen Kombinationsmodus</b>	<b>42</b>	<b>Nutzstiche</b>	<b>62</b>
• Löschen	42	<b>Übersicht Nutzstiche</b>	<b>62</b>
• Kombination bei Cursorposition bearbeiten	42	• Geradstich	62
• Ganze Kombination bearbeiten	42	• Zickzack	62
• Nadelposition verändern	42	• Vari-Overlock	62
• Spiegeln links/rechts	42	• Bogennaht	62
• Sicherheitsprogramm	43	• Vernähprogramm	62
• Spiegeln unten/oben	43	• Dreifach-Geradstich	62
• Nähfussanzeige	43	• Dreifach-Zickzack	62
• Permanent Rückwärtsnähen	43	• Wabenstich	62
• Balance	43	• Blindstich	62
• Nähfussdruck	43	• Doppel-Overlock	62
• Kombinations-Unterteilung	44	• Super-Stretchstich	62
• Kombinations-Unterbrechung	44	• Kräuselstich	62
• Vernähen	44	• Stretch-Overlock	62
• Löschen	45	• Tricotstich	62
• Spiegeln links/rechts	45	• Universalstich	63
• Kombinationswiederholung	45	• Genähter Zickzack	63
<b>Setup-Programm</b>	<b>46</b>	• Lycrastich	63
<b>Übersicht «Setup»-Display</b>	<b>46</b>	• Stretchstich	63
<b>Displayeinstellungen verändern</b>	<b>47</b>	• Verstärkter Overlock	63
• Helligkeit	47	• Strick-Overlock	63
• Nählicht	47	• Einfaches Stopfprogramm	63
• Begrüssungstext	47	• Verstärktes Stopfprogramm	63
• Korrekturen	47	• Riegelprogramm	63
<b>Displayfarbe wählen</b>	<b>48</b>	• Kleiner Fliegenstich	63
<b>Näheinstellungen</b>	<b>48</b>	• Blindstich schmal	63
• Nähgeschwindigkeit regulieren	48	• Heftstich	63
<b>Stickeinstellungen verändern</b>	<b>49</b>	• Einfacher Geradstich	63
• Stickrahmen justieren	49	• Drei einfache Geradstiche	63
<b>Display kalibrieren</b>	<b>50</b>	<b>Stichmuster Anwahl</b>	<b>64</b>
<b>Toneinstellungen verändern</b>	<b>50</b>	• Direkt	64
• Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR	50	• Durch Stichnummer	64
<b>Überwachungseinstellungen</b>	<b>51</b>	• Abbruch	64
• Oberfadenwächter	51		
<b>Spulgeschwindigkeit verändern</b>	<b>51</b>		
<b>Update</b>	<b>52</b>		



<b>Stichmuster individuell anpassen</b>	<b>65</b>	<b>Balance verändern</b>	<b>84</b>
<b>Persönlicher Speicher</b>	<b>65</b>	• Balance beim Längenmess Knopfloch	84
• Grundeinstellung zurückholen	65	• Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch	84
• Stichbreite und Stichlänge verändern	66	• Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch	84
• Nadelposition verschieben	66	• Balance beim manuellen Wäscheknopfloch	84
<b>Anwendungsbeispiele Nutztiche</b>	<b>67</b>	• Balance beim Stichzähler-Knopfloch	84
<b>Geradstich</b>	<b>67</b>	• Balance löschen	84
<b>Dreifach-Geradstich</b>	<b>67</b>	<b>Knopflöcher programmieren</b>	<b>85</b>
<b>Dreifach-Zickzack</b>	<b>68</b>	<b>Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch</b>	<b>85</b>
<b>Reissverschluss</b>	<b>69</b>	• Knopfloch programmieren	85
<b>Stopfen manuell</b>	<b>70</b>	• Knopfloch-Automatik	85
<b>Stopfen automatisch</b>	<b>71</b>	• Exakt duplizieren	85
<b>Stopfen verstärkt, automatisch</b>	<b>72</b>	• Nähgeschwindigkeit	85
<b>Stoffkanten versäubern</b>	<b>72</b>	<b>Automatisch mit direkter Längeneingabe</b>	<b>86</b>
<b>Doppel-Overlock</b>	<b>73</b>	• Knopflochlänge programmieren	86
<b>Kanten absteppen</b>	<b>74</b>	• Knopflochlänge bestimmen	86
<b>Blindsaum</b>	<b>75</b>	• Zurück zum Knopflochmenü	86
<b>Saum sichtbar</b>	<b>75</b>	<b>Automatisch mit Knopfmessung</b>	<b>86</b>
<b>Vernähprogramm</b>	<b>76</b>	• Knopfgröße bestimmen	86
<b>Heftstich</b>	<b>76</b>	• Korrektur für dicke Knöpfe	86
<b>Flache Verbindungsnaht</b>	<b>77</b>	• Zurück zu Knopflochbeginn	86
<b>Stofflagen ausgleichen</b>	<b>78</b>	• Löschen gespeicherter Knopflöcher	86
<b>Ecken nähen</b>	<b>78</b>	<b>Augen- und Rundknopfloch automatisch</b>	<b>87</b>
<b>Knopflöcher</b>	<b>80</b>	• Knopfloch programmieren	87
<b>Übersicht Knopfloch</b>	<b>80</b>	• Knopfloch-Automatik	87
• Wäscheknopfloch	80	• Exakt duplizieren	87
• Wäscheknopfloch schmal	80	• Augenknopflöcher doppelt nähen	87
• Stretchknopfloch	80	<b>Heirloom-Knopfloch</b>	<b>88</b>
• Rundknopfloch mit Normalriegel	80	• Knopfloch programmieren	88
• Augenknopfloch	80	• Knopfloch-Automatik	88
• Augenknopfloch mit Spitzriegel	80	<b>Stichzähler-Knopfloch</b>	<b>88</b>
• Geradstich-Knopfloch	80	• Knopfloch programmieren	88
• Knopfannähprogramm	80	<b>Knopfloch im Langzeitspeicher</b>	<b>89</b>
• Öse mit kleinem Zickzack	80	• Knopfloch speichern	89
• Öse mit Geradstich	80	• Gespeichertes Knopfloch wählen	89
• Heirloom-Knopfloch	80	• Gespeichertes Knopfloch ändern	90
<b>Knopfloch – Wichtige Hinweise</b>	<b>81</b>	• Gespeichertes Knopfloch löschen	90
• Manuelle Knopflöcher bezeichnen	81	<b>7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell</b>	<b>91</b>
• Automatische Knopflöcher bezeichnen	81	• 7-Stufen-Knopfloch nähen	91
• Augenknopflöcher bezeichnen	81	• 5-Stufen-Knopfloch nähen	91
• Nähprobe	81	• Geradstich-Knopfloch Nr. 59	91
• Raupenbreite verändern	81	<b>Knopfannähprogramm</b>	<b>92</b>
• Stichlänge verändern	81	• Vorbereitung	92
<b>Einlage</b>	<b>82</b>	• Knöpfe annähen	92
<b>Garneinlage</b>	<b>83</b>	• Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)	92
• Allgemein	83	• Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)	92
• Ideale Garneinlage	83	• 4-Loch-Knopf annähen	92
• Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	83	<b>Ösenprogramm</b>	<b>93</b>
• Nähen	83	• Ösen nähen	93
• Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör)	83	• Ösen öffnen	93
• Nähen	83	<b>Dekorstiche</b>	<b>94</b>
• Garneinlage fixieren	83	<b>Übersicht Dekorstiche</b>	<b>94</b>
• Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden	83	<b>Anwendung</b>	<b>94</b>
• Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	83		

<b>Anwendungsbeispiele Dekorstiche</b>	<b>95</b>		
<b>Kreuzstich</b>	<b>95</b>		
• Anwendung	95		
• Nähen	95		
• Nähen von Bordüren	95		
• Kreuzstiche mit Stickgarn	95		
<b>Biesen</b>	<b>96</b>		
• Biesenfüsse (Sonderzubehör)	96		
• Biesenlaufgarn	96		
• Biesenlaufgarn einziehen	96		
• Biesen nähen	96		
<b>Unterfaden nähen</b>	<b>97</b>		
• Frei geführtes Nähen	97		
• Nähen mit Dekorstichen	97		
<b>Quiltstiche</b>	<b>98</b>		
<b>Übersicht Quiltstiche</b>	<b>98</b>		
• Quilters Vernähprogramm	98		
• Quilten, Geradstich	98		
• Stipplingstich	98		
• Handquiltstich	98		
• Pariserstich	98		
• Zweifacher Pariserstich	98		
• Blindstich (schmal)	98		
• Federstich	98		
• Federstich Variationen	98		
• Dekorativer Quiltstich Variationen	98		
• Quiltstich/Handstich Variationen	98		
• Pariserstich (dual)	98		
• Zweifacher Pariserstich (dual)	98		
• Satinstich	98		
<b>Anwendungsbeispiel Quiltstiche</b>	<b>99</b>		
<b>Freihandquiltten</b>	<b>99</b>		
• Vorbereitung	99		
• Nähgut halten	99		
• Quilten eines Musters	99		
• Mäanderquiltten	99		
• Freihandquiltten und Stopfen	99		
• Schlechtes Stichbild	99		
• Monofilfaden reisst	99		
• Faden reisst	99		
<b>BSR (BERNINA Stich Regulator)</b>	<b>100</b>		
<b>Quilten mit BSR</b>	<b>100</b>		
• BSR-Funktion	100		
• BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	100		
• BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	100		
• Zwei unterschiedliche BSR-Modi	100		
• Vorbereitung	101		
• Nähfusssohle entfernen	101		
• Nähfusssohle befestigen	101		
<b>Funktionen im BSR-Modus</b>	<b>102</b>		
• Nadelstopp unten (Standard)	102		
• Nadelstopp oben	102		
• Nadel hoch-/tiefstellen	102		
• Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1)	102		
• Vernähfunktion (nur Modus 2)	102		
• Freihand Quilten (nur Modus 2)	102		
• Freihandquiltten mit ausgeschaltetem BSR-Modus	102		
• Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten	103		
• Tonwahl für BSR im Setup-Programm	103		
		• Tonwahl für BSR im «BSR»-Display	103
		• Starten der BSR-Funktion	104
		• Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste	104
		• Modus 1	104
		• Modus 2	104
		• BSR-Funktion verlassen	104
		<b>Alphabete</b>	<b>105</b>
		<b>Übersicht Alphabet</b>	<b>105</b>
		• Schriftzeichen	105
		• Perfektes Stichbild	105
		<b>Schriftzeichen kombinieren</b>	<b>106</b>
		• Nächsten Buchstaben wählen	106
		<b>Kombination korrigieren</b>	<b>106</b>
		• Schriftzeichen einfügen	106
		• Schriftzeichen löschen	106
		<b>Alphabet in Verbindung mit Funktionen</b>	<b>107</b>
		• Kleinschrift wählen	107
		<b>Persönliches Programm</b>	<b>108</b>
		<b>Persönliches Display erstellen</b>	<b>108</b>
		<b>Stichmuster vorbereiten</b>	<b>108</b>
		• Erstes Stichmuster programmieren/speichern	108
		• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	109
		• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	109
		• Persönliches Display	109
		<b>Stichmuster verändern/überschreiben</b>	<b>110</b>
		• Stichmuster wählen	110
		<b>Stichmuster löschen</b>	<b>111</b>
		• Stichmuster wählen	111
		<b>Kombinationsmodus</b>	<b>112</b>
		<b>Stichmuskombination erstellen</b>	<b>112</b>
		• Programmieren und speichern	112
		<b>Musteranzeigefeld leeren</b>	<b>113</b>
		• Musterweise löschen	113
		• Kombination löschen	113
		<b>Gespeicherte Kombination öffnen</b>	<b>113</b>
		<b>Stichmuskombination korrigieren</b>	<b>114</b>
		• Stichmuster einfügen	114
		• Stichmuster verändern	114
		• Ganze Kombination spiegeln	115
		• Kombination unterteilen	115
		• Kombination unterbrechen	115
		<b>Stichmuskombination</b>	<b>116</b>
		• Überschreiben	116
		• Löschen	116
		<b>Sticken</b>	
		<b>Zubehör</b>	<b>117</b>
		<b>Standardzubehör</b>	<b>117</b>
		<b>Stickmodul</b>	<b>118</b>
		<b>Detailansicht</b>	<b>118</b>



<b>Wichtige Stickinformationen</b>	<b>119</b>		
<b>Stickfäden</b>	<b>119</b>		
• Glanz-Polyesterfäden	119		
• Viscosefäden	119		
• Metallfäden	119		
• Sticknadel	119		
<b>Unterfäden</b>	<b>119</b>		
• Bobbin Fil (spezieller Unterfaden)	119		
• Stopf- und Stickfaden	119		
<b>Wahl des Stickmusters</b>	<b>120</b>		
<b>Stickprobe</b>	<b>120</b>		
<b>Stickmuster vergrößern/verkleinern</b>	<b>120</b>		
<b>Verschiedene Sticharten</b>	<b>121</b>		
• Unterlagenstiche	121		
• Blattstich (Satinstich)	121		
• Steppstich	121		
• Verbindungsstiche	121		
<b>Stickten vorbereiten</b>	<b>122</b>		
<b>Stickmodul</b>	<b>122</b>		
• Stickmodul am Nähcomputer befestigen	122		
• Anschlusskabel	122		
• Kabel an den Nähcomputer anschliessen	122		
• Stickmodul entfernen	122		
• Kabel am Stickmodul fixieren	122		
• Stickrahmen justieren	122		
<b>Stickfuss/Sticknadel</b>	<b>123</b>		
• Sticknadel	123		
• Vorbereitung	123		
• Transporteur versenken	123		
<b>Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)</b>	<b>123</b>		
<b>Ober- und Unterfaden einfädeln</b>	<b>124</b>		
• Oberfaden einfädeln	124		
• Garnrollenhalter	124		
• Unterfaden einfädeln	124		
• Fadenspannung einstellen/verstellen	124		
<b>Stickrahmen</b>	<b>125</b>		
• Mittelpunkt bestimmen	125		
• Stickrahmen auseinander nehmen	125		
• Stickschablone	125		
• Material einspannen	125		
<b>Stickeinlage</b>	<b>126</b>		
<b>Stickvlies</b>	<b>126</b>		
• Stickvlies zum Wegreissen	126		
• Stickvlies zum Wegschneiden	126		
<b>Klebespray</b>	<b>126</b>		
• Stärkespray als zusätzliche Hilfe	126		
<b>Klebeeinlage</b>	<b>127</b>		
• Selbstklebe-Einlage	127		
• Wasserlösliche Einlage	127		
<b>Funktionen</b>	<b>128</b>		
<b>Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer</b>	<b>128</b>		
• «Start/Stop»-Taste	128		
• Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf	128		
• Geschwindigkeitsregler	128		
<b>Übersicht Display</b>	<b>129</b>		
<b>Einstieg in den Stickmodus</b>	<b>129</b>		
• Stickmodus	129		
• Nähmodus	129		
• Stickcomputer	129		
• USB Stick (Sonderzubehör)	129		
• Alphabete	129		
• Stickmuster	129		
• Eigene Stickmuster	129		
<b>Stick-Alphabet</b>	<b>130</b>		
<b>BERNINA Stickmuster</b>	<b>130</b>		
<b>Eigene Stickmuster</b>	<b>131</b>		
<b>Stickmuster von einem USB Stick (Sonderzubehör)</b>	<b>131</b>		
<b>«Edit»-Display</b>	<b>132</b>		
<b>Übersicht «Edit»-Display</b>	<b>132</b>		
<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>132</b>		
• Information	132		
• Zurück	132		
• Einstellung bestätigen	132		
• Aktives Display verlassen	132		
• Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben	132		
• Zoom plus	132		
• Zoom minus	132		
• Stickmuster verschieben	133		
• Spiegeln links/rechts	133		
• Stickmuster proportional verändern	133		
• Spiegeln unten/oben	133		
• Stickmuster drehen	133		
• Stickmuster löschen	133		
• Stickrahmenauswahl/-anzeige	134		
• Hilfslinien	134		
• Stickmodul kalibrieren	134		
• Stickmustermitte	134		
• Stickrahmen nach hinten verschieben	134		
• Virtuelle Positionierung	135		
• Stickmodul parken	135		
• Check Stickrahmen und Stickmustergrösse	135		
<b>Übersicht Stickmenü</b>	<b>136</b>		
• Nähfussanzeige	136		
• Sicherheitsprogramm	136		
• Farbmusteranzeige	136		
• Auswahl	137		
• Fadenbruch	137		
• Edit	137		
• Farbanzahl	137		
• Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster	137		
• Stickmenü/Start/Stop	137		
• Heften	138		
• Stickmodul kalibrieren	138		
• Stickrahmen verschieben	138		
• Stickrahmen nach hinten verschieben	138		
• Stickrahmen nach links verschieben	138		
<b>Übersicht Auswahlmenü</b>	<b>139</b>		
• Neues Stickmuster öffnen	139		
• Stickmuster speichern	139		
• Stickmuster löschen	139		
<b>Übersicht Farbdisplay</b>	<b>140</b>		
• Fadenmarke ändern	140		
<b>Stickmuster</b>	<b>141</b>		
<b>Stickmuster wählen</b>	<b>141</b>		
<b>Alphabete</b>	<b>141</b>		
• Alphabet wählen	141		
• Schriftzug erstellen/korrigieren	141		

• Schriftzug löschen	141	<b>Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen</b>	<b>157</b>
• Korrekturen	141	• Zurück zur Ausgangsposition	157
<b>BERNINA Stickmuster</b>	<b>142</b>	• Weitersticken	157
• Stickmusterübersicht	142	<b>Pflege</b>	<b>158</b>
<b>Eigene Stickmuster</b>	<b>142</b>	• Display und Nähcomputer reinigen	158
• Stickmusterübersicht	142	• Transporteurbereich	158
<b>Stickmuster in Verbindung mit Funktionen</b>	<b>143</b>	• Greifer reinigen	158
Stickmuster verschieben	143	• Ölen	158
Stickmuster proportional verändern	143	<b>Störungen beheben</b>	<b>159</b>
Stickmuster drehen	143	<b>Stickmuster Übersicht</b>	<b>164</b>
Stickmuster spiegeln	144	Nutzstiche	164
Mustermittle	144	Knopflöcher	164
Stickmuster überprüfen	145	Dekorstiche	164
Stickmustergrösse überprüfen	145	Alphabete	167
Stickrahmenauswahl	145	<b>Stickmuster Übersicht</b>	<b>170</b>
Zoom	146	<b>Alphabete</b>	<b>175</b>
Stickmuster verschieben	146	<b>Index</b>	<b>176</b>
Mustergösse und Stickzeit	146		
Stickmusterfarben	147		
• Stickmusterfarben neu zuordnen	147		
Fadenmarke ändern	147		
Stickmuster einfarbig sticken	148		
Heften	148		
• Heftstiche ausschalten	148		
<b>Stickmuster speichern</b>	<b>149</b>		
Memory des Stickcomputers	149		
USB Stick	150		
<b>Stickmuster überschreiben</b>	<b>151</b>		
<b>Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen</b>	<b>152</b>		
• Löschvorgang abbrechen	152		
<b>Alle gespeicherten Stickmuster löschen</b>	<b>153</b>		
• Löschvorgang abbrechen	153		
<b>Stickbeginn</b>	<b>154</b>		
<b>Stickrahmenauswahl</b>	<b>154</b>		
• Stickrahmen befestigen	154		
• Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen	154		
• Stickrahmen entfernen	154		
<b>Stickmenü</b>	<b>155</b>		
<b>Stickten mit «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf</b>	<b>155</b>		
• Stickvorgang unterbrechen	155		
• Farbe fertig sticken	155		
• Farbwechsel	155		
• «Stick»-Display	155		
<b>Stickten mit Fussanlasser</b>	<b>156</b>		
• Stickvorgang unterbrechen	156		
• Farbe fertig sticken	156		
• Farbwechsel	156		
• «Stick»-Display	156		
<b>Fadenbruch beim Stickten</b>	<b>157</b>		
Ober- oder Unterfaden reisst	157		



## Zeichenerklärung



**GEFAHR!**  
Zwingend zu beachten!  
Verletzungsgefahr!

**ACHTUNG!**  
Zwingend zu beachten!  
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

## Begriffserklärung

<b>Balance</b>	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
<b>BERNINA USB Stick</b>	Mobiles Speichermedium
<b>Bruchkante</b>	Gefaltete Stoffkante
<b>BSR</b>	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquiltten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
<b>clr</b>	Einstellungen oder Daten löschen
<b>Greifer</b>	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
<b>LMS</b>	Längenmesssystem beim Knopfloch
<b>Memory</b>	Langzeitspeicher
<b>Raupe</b>	Dichter Zickzack
<b>Riegel</b>	Querverbindungen bei Knopflöchern

### **Alle Rechte vorbehalten**

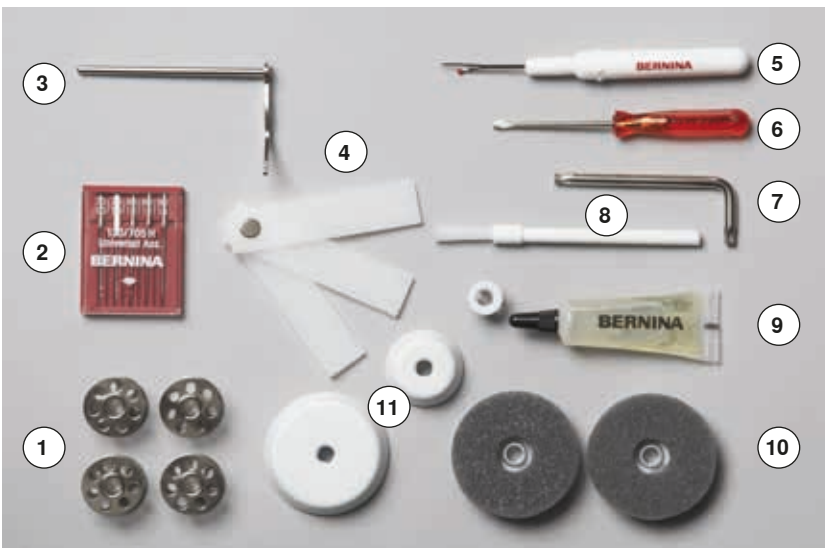
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

## Zubehör

### Standardzubehör



- 1 Tragetasche
- 2 Zubehörbox
- 3 Kantenanschlag
- 4 Fussanlasser
- 5 Netzkabel
- 6 Anschiebetisch
- 7 Kniehebel



- 1 5 Spulen  
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 2 Nadelsortiment
- 3 Kantenlineal rechts
- 4 Höhenausgleich
- 5 Pfeiltrenner
- 6 Schraubendreher rot
- 7 Winkelschraubendreher Torx
- 8 Pinsel
- 9 Öler
- 10 2 Schaumstoffteller
- 11 3 Fadenablaufscheiben



## Nähfüsse



- 1 Nr. 1 Rücktransportfuß
- 2 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuß
- 3 Nr. 4 Reissverschlussfuß
- 4 Nr. 5 Blindstichfuß
- 5 Nr. 20 Offener Stickfuß
- 6 Nr. 37 Patchworkfuß\*
- 7 Nr. 42 BSR-Fuß\*

\* Ist im Lieferumfang der B 555 **nicht** enthalten

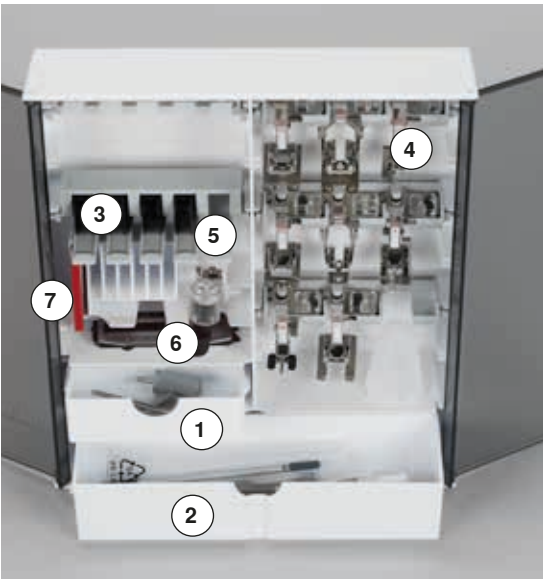


Mehr Zubehör finden Sie unter [www.bernina.com](http://www.bernina.com)

## Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



### Einrichtungsbeispiel

Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer kleinen **1** und einer grossen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **3** und Nähfüsse **4**.

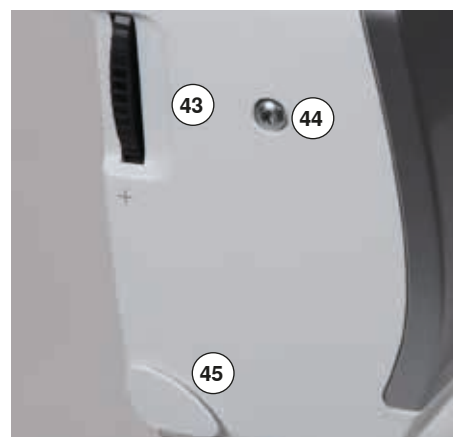
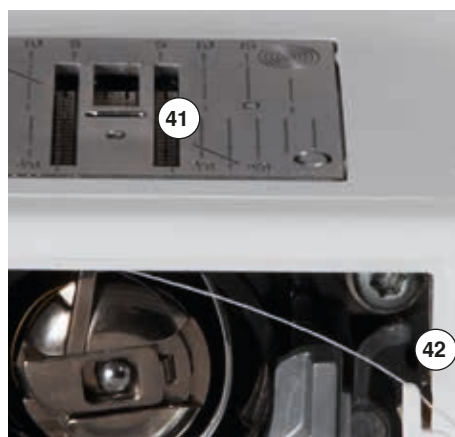
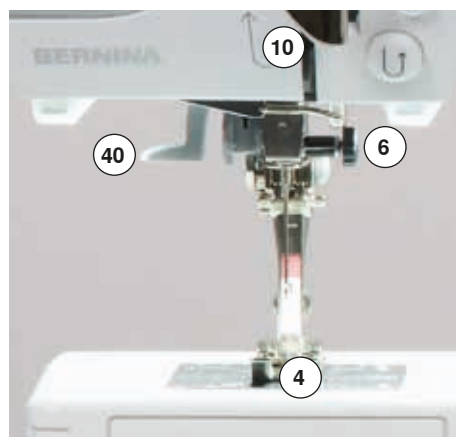
- Spule herausnehmen = Federtaste **5** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **6** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **7** aufbewahren

# Übersicht Nähcomputer

## Frontansicht



## Detailansicht







- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Sonderzubehör-Anschluss
- 4 Nähfuß
- 5 LED-Nählicht
- 6 Nadelhalter
- 7 «Rückwärts»-Taste
- 8 «Musterende»-Taste
- 9 «Start/Stop»-Taste
- 10 Fadenführung
- 11 Geschwindigkeitsregler
- 12 Fadenhebelabdeckung
- 13 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
- 14 «Musteranfang»-Taste
- 15 Fadenhebel
- 16 Spulervorspannung
- 17 Display
- 18 «Nähunterstützungs»-Tasten
  - «Home»-Taste
  - «Setup»-Taste
  - «Tutorial»-Taste
  - «Nähberater»-Taste
  - «Hilfe»-Taste
  - «eco»-Taste
  - «Clr»-Taste
- 19 «Nadelpositions»-Tasten
- 20 Stichlänge-Drehknopf
- 21 Stichbreite-Drehknopf
- 22 Tragegriff
- 23 Spulereinrichtung
- 24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 25 Kniehebel-Anschluss
- 26 Hintere Fadenführung
- 27 Garnrollenhalter liegend
- 28 Garnrollenhalter senkrecht
- 29 Öse für Fadenführung
- 30 Handrad
- 31 Fadenspannungs-Verstellrad
- 32 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
- 33 Netzkabel-Anschluss
- 34 USB-Anschluss
- 35 PC-Anschluss für Sticksoftware
- 36 Stickeinrichtungs-Anschluss
- 37 Fussanlasser-Anschluss
- 38 Transporteurversenkung
- 39 Lüftungsschlitze
- 40 Nadeleinfädler
- 41 Transporteur
- 42 Unterfadenabschneider
- 43 Nähfußdruck-Verstellrad
- 44 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
- 45 Fadenabschneider am Kopfdeckel (links)
- 46 Anschlagbetisch-Anschluss
- 47 Öffnung für Stopfringbefestigung
- 48 Nähfußlifter-Hebel
- 49 BSR-Anschluss



## Wichtige Nähinformationen

### Faden

Der Faden wird entsprechend dem Verwendungszweck ausgewählt. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen Markenqualität zu verwenden.

#### **Baumwollfäden**

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

#### **Polyesterfäden**

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehbare Naht erforderlich ist

#### **Rayon-/Viscosefäden**

- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

### Nadel, Faden und Material

#### **ACHTUNG!**

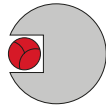
**Nadelzustand kontrollieren.**

**Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.**

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

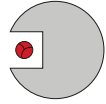
Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

## Nadel, Faden



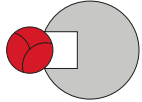
### Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



### Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



### Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

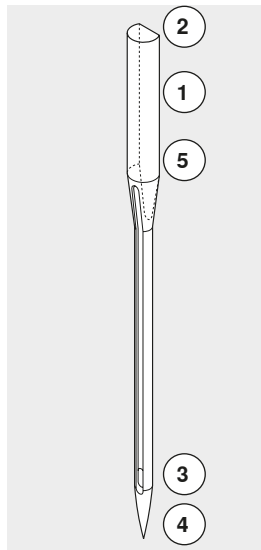
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reißen.



### Richtlinien

Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien: feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien: Nähfaden	80-90
schwere Materialien: Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120


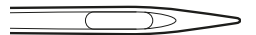






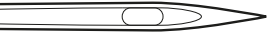
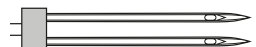


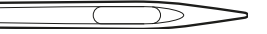
### 130/705 H-S/70



- 1 130 Schaftlänge
- 2 705 Flachkolben
- 3 H Hohlkehle
- 4 S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
- 5 70 Nadelstärke (Schaftdicke)



## Übersicht Nadeln

<p><b>Universal</b> 130/705 H/60-100</p>  <p>normale Spitze, wenig gerundet</p> <p>nahezu alle Naturmaterialien und Synthetik (Web- und Wirkwaren)</p>	<p><b>Metafil</b> 130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100</p>  <p>grosses Öhr</p> <p>Nähprojekte mit Metallfäden</p>
<p><b>Jersey/Stretch</b> 130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90</p>  <p>Kugelspitze</p> <p>Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien</p>	<p><b>Cordonnet</b> 130/705 H-N/80-100</p>  <p>kleine Kugelspitze, langes Öhr</p> <p>zum Absteppen mit dickem Faden</p>
<p><b>Leder</b> 130/705 H-LL, H-LR/90-100</p>  <p>mit Schneidespitze</p> <p>alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien</p>	<p><b>Schwertnadel (Hohlsaumnadel)</b> 130/705 HO/100-120</p>  <p>breite Nadel (Flügel)</p> <p>Hohlsäume</p>
<p><b>Jeans</b> 130/705 H-J/80-110</p>  <p>sehr schlanke Spitze</p> <p>schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung</p>	<p><b>Zwillings-Hohlsaumnadel</b> 130/705 H-ZWI-HO/100</p>  <p>für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei</p>
<p><b>Microtex</b> 130/705 H-M/60-90</p>  <p>besonders schlanke Spitze</p> <p>Microfasermaterialien und Seide</p>	<p><b>Zwillingsnadel</b> 130/705 H-ZWI/70-100</p>  <p>Nadelabstand: 1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0</p> <p>Sichtsäum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen</p>
<p><b>Quilting</b> 130/705 H-Q/75-90</p>  <p>schlanke Spitze</p> <p>Stepp- und Abstepparbeiten</p>	<p><b>Drillingsnadel</b> 130/705 H-DRI/80</p>  <p>Nadelabstand: 3.0</p> <p>Sichtsäum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen</p>
<p><b>Sticken</b> 130/705 H-SUK/70-90</p>  <p>grosses Öhr, leichte Kugelspitze</p> <p>Stickerarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik</p>	



## Nähen vorbereiten

### Hauptschalter/Kabelanschlüsse



**1** Der Hauptschalter  
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

1 Der Nähcomputer ist eingeschaltet  
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

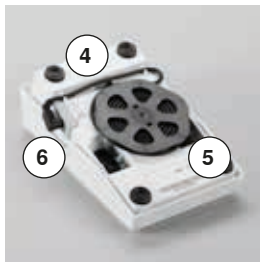
- 2** Netzkabel-Anschluss
- 3** Fussanlasser-Anschluss
- 4** Stickeinrichtungs-Anschluss
- 5** PC-Anschluss
- 6** USB-Anschluss

### Fussanlasser



#### Fussanlasser anschliessen

- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



#### Nähgeschwindigkeit regulieren

Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

#### Nadel hoch-/tiefstellen

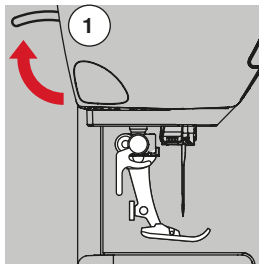
- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

#### Fussanlasser entfernen

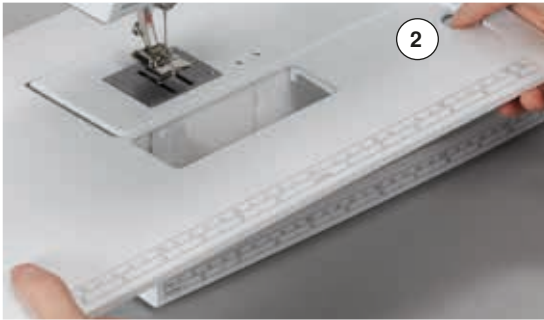
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken



## Anschietisch



- am Handrad drehen (siehe Seite 15)
- ▶ Nadel wird hochgestellt
- Nähfußlifter-Hebel 1 nach oben drücken
- ▶ Nähfuß wird hochgestellt



Der Anschietisch vergrößert die Nähfläche.

### Anschietisch anbringen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Anschietisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

### Anschietisch entfernen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Knopf 2 nach unten drücken
- Anschietisch nach links wegziehen



### Kantenanschlag

- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschietisches einschieben

Kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden.

## Kniehebel (FHS)



Nähfuß mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

### Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung einsetzen

### Nähfuß hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken

In gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können.

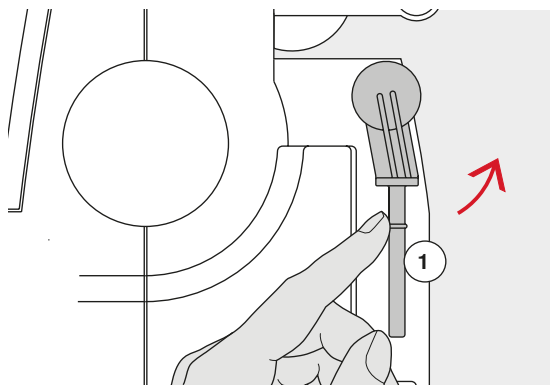
- ▶ Nähfuß wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst

Nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung.



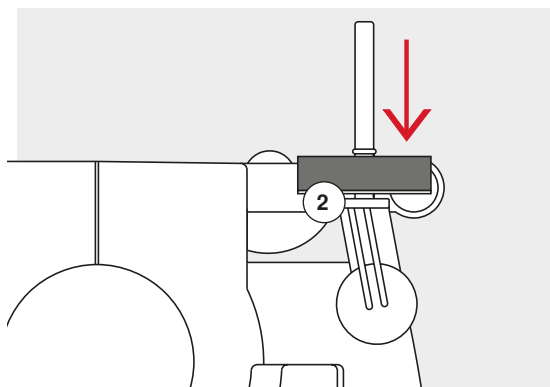
Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

## Garnrollenhalter senkrecht



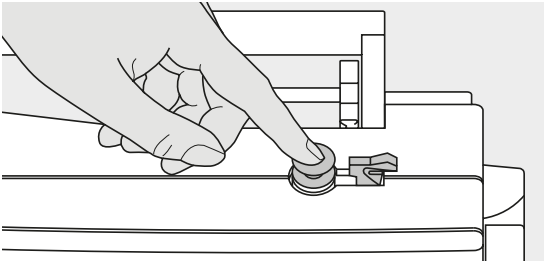
Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadellarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

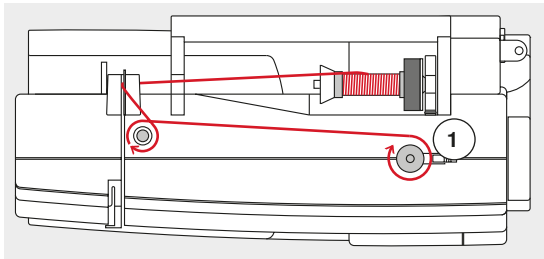


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

## Unterfaden spulen



- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerrachse stecken

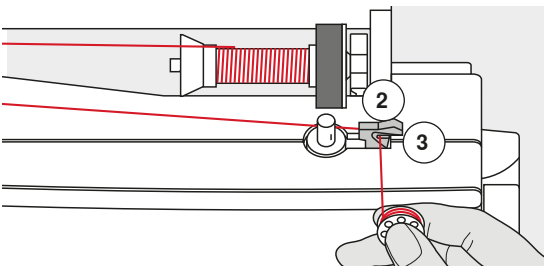


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider 1 ziehen und abschneiden

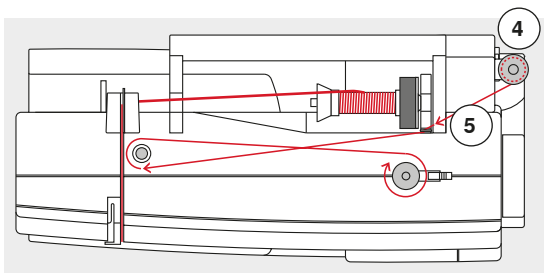


### Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

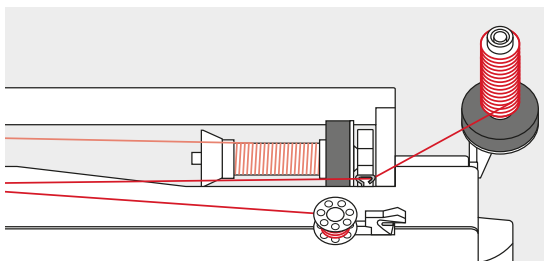


- Einschalthebel 2 gegen die Spule drücken
- ▶ Spuler läuft automatisch
- ▶ Display zum Spulen wird geöffnet
- runder Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite 14)
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert
- ▶ wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
- ▶ Display wird geschlossen
- Spule entfernen und
- Faden über den Fadenabschneider 3 ziehen und abschneiden



### Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter 4 stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse 5 und um die Spulervorspannung führen



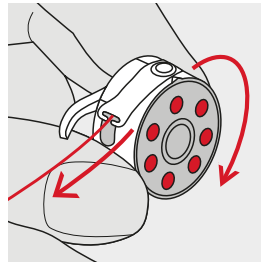
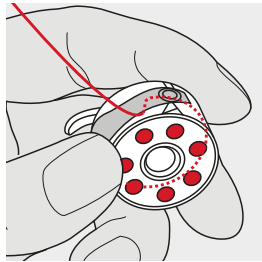
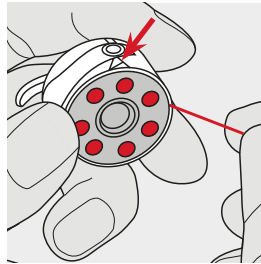
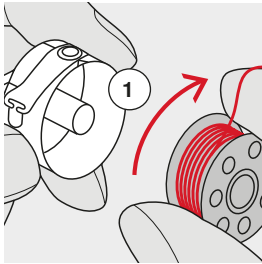
Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.



Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

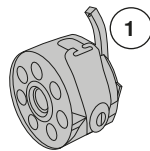
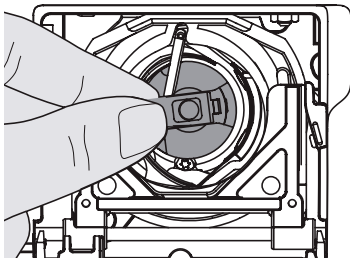
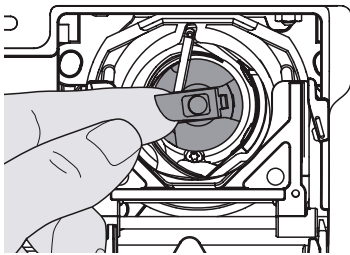


## Spule einlegen/Unterfaden einfädeln



- Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn 1 aufgespult ist
- Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen
- Faden nach links unter die Feder ziehen und in T-förmigen Schlitz am Ende der Feder legen
- am Faden ziehen
- ▶ die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen

## Spulenkapsel wechseln

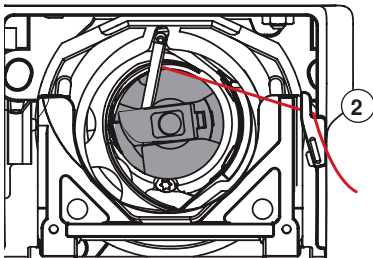


### Spulenkapsel entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel entfernen

### Spulenkapsel einsetzen

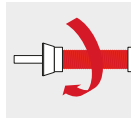
- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Kapselfinger 1 der Spulenkapsel zeigt nach oben.
- Spulenkapsel einsetzen bis sie einrastet



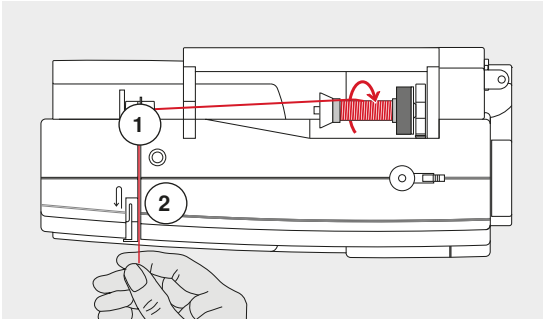
### Unterfadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider 2 ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

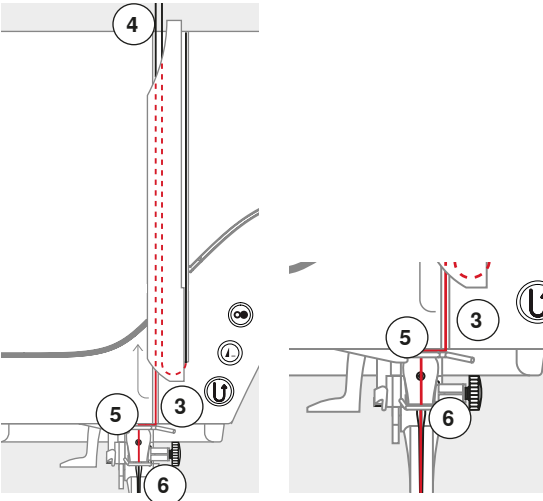
## Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken



- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung 1 führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung 2 führen



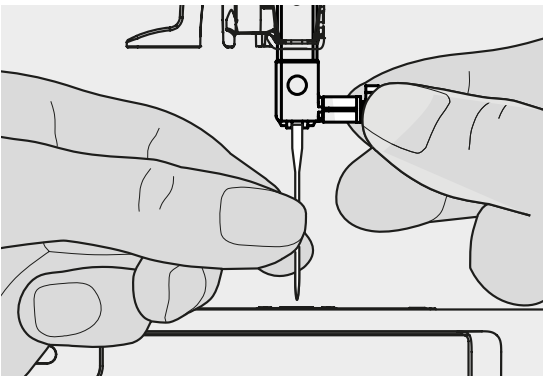
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt 3 führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt 4 (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen 5 und 6 legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite 27)



### Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

## Nadel wechseln



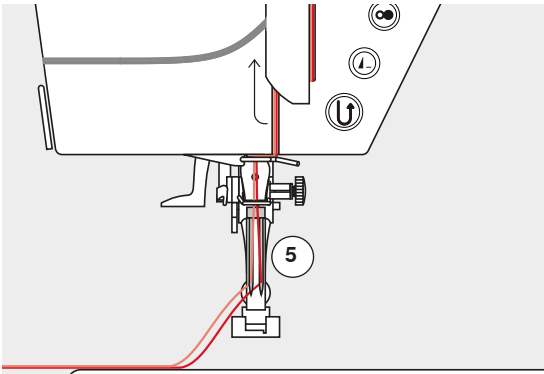
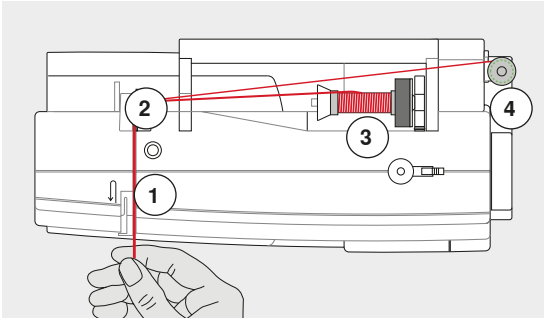
### Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Nähfuß tiefstellen oder entfernen (siehe Seite 27)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

### Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube festziehen

## Zwillingsnadel einfädeln



### Ersten Faden einfädeln

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln

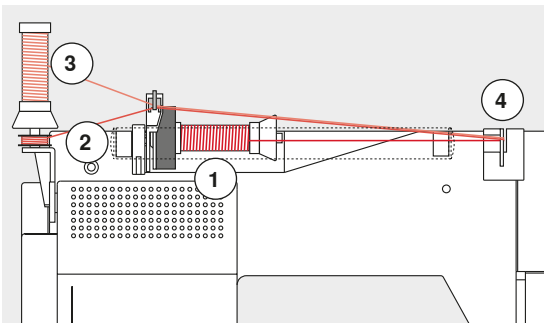
### Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
  - zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
  - Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
  - Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
  - Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
  - Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln
- Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

## Drillingsnadel einfädeln



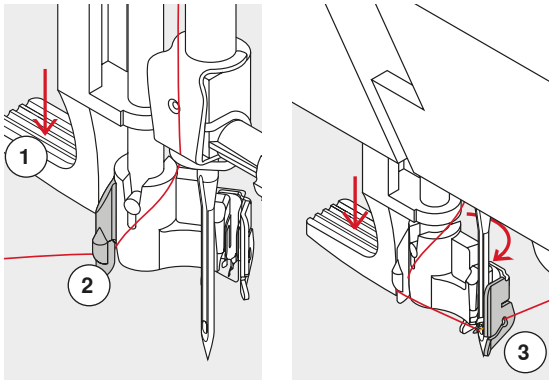
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln



Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

## Nadel einfädeln



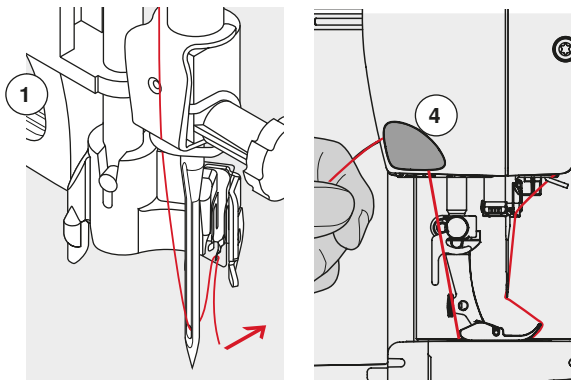
Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten
- Hebel 1 nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken 2 nach rechts vor die Nadel führen

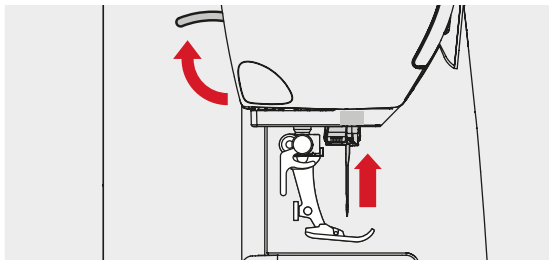
- Faden von vorne in die Fadenführung 3 ziehen, bis er einhängt (Drahtäkchen)

- Hebel 1 loslassen
- ▶ Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

- Faden unter den Nähfuss und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel 4 ziehen, abschneiden
- Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

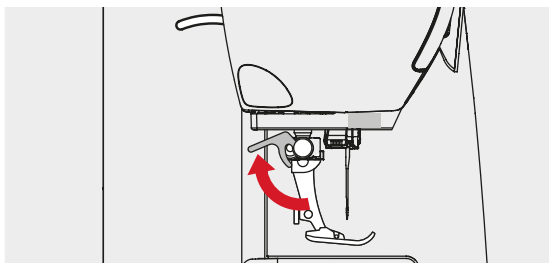


## Nähfuss wechseln

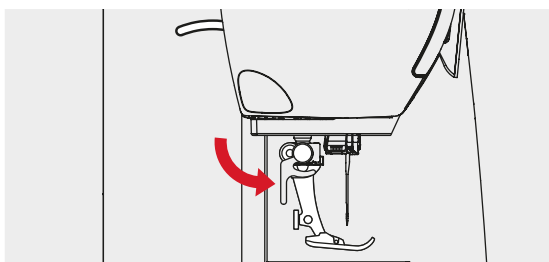


### Nähfuss entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen



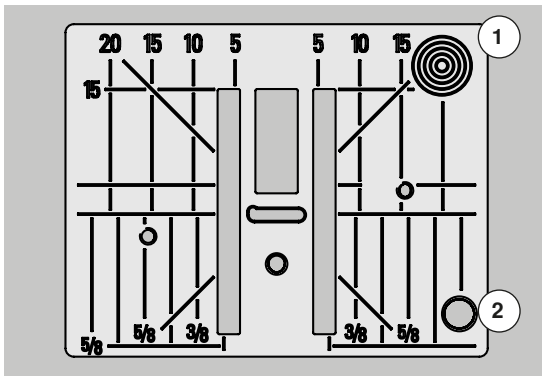
- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



### Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

## Stichplatte



### Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

### Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste drücken (siehe Seite 15)
- ▶ Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

### Stichplatte einsetzen

- Stichplatte über die Öffnung **2** legen
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



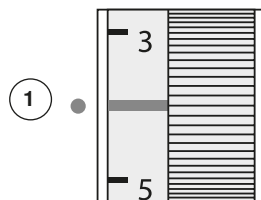
## Fadenspannung

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es unter Umständen nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anzupassen.

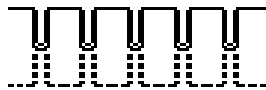
### Beispiel:

	Spannung	Nadel
Metallfaden	ca. 3	90
Monofilfaden	ca. 2-4	80



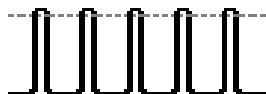
### Grundeinstellung

- die rote Markierung am Fadenspannungs-Verstellrad stimmt mit der Markierung 1 überein
- bei normalem Nähgut muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- bei speziellem Nähgut kann die Fadenspannung mit dem Fadenspannungs-Verstellrad dem Material angepasst werden



### Optimales Stichbild

Die Fadenverknötung ist in der Mitte des Materials.



### Zu hohe Oberfadenspannung

Der Unterfaden wird dadurch stärker in das Material gezogen.

- Oberfadenspannung lösen = Fadenspannungs-Verstellrad auf 3-1 drehen



### Zu geringe Oberfadenspannung

Der Oberfaden wird dadurch stärker in das Material gezogen.

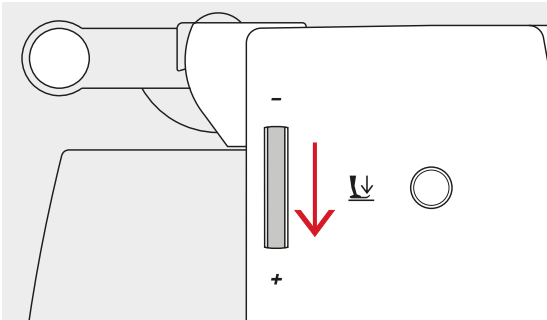
- Oberfadenspannung erhöhen = Fadenspannungs-Verstellrad auf 5-10 drehen

## Nähfusdruck verstellen



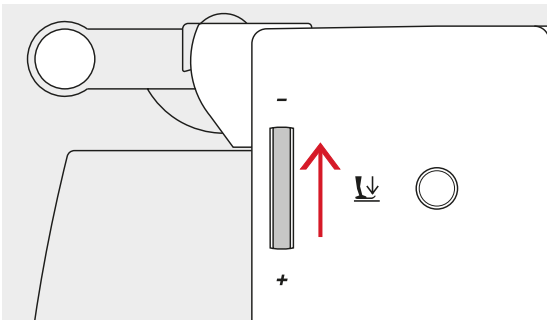
Der Nähfusdruck wird mit dem Nähfusdruck-Verstellrad **1** an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

**Nähfusdruck**  
Standard = 46



### Nähfusdruck verstärken

- für feste Materialien, z.B. Jeansstoff
- Stoff wird besser transportiert

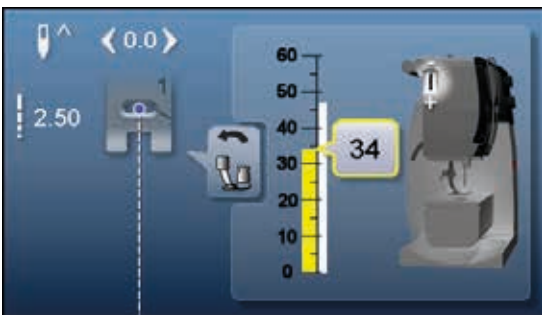


### Nähfusdruck lösen

- für Tricotstoffe, lockere Strickstoffe
- Stoff verzieht sich nicht beim Nähen
- Nähfusdruck nur soweit lösen, dass der Stoff noch transportiert wird



- «i»-Feld drücken
- «Nähfusdruck»-Feld drücken



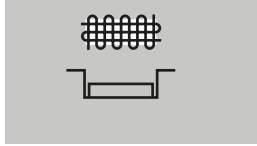
### Anzeige Nähfusdruck

- ▶ das «Nähfusdruck»-Display wird geöffnet
- ▶ Veränderung des Nähfusdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)

## Transporteur nähbereit/versenkt



«Transporteur»-Taste 1 bündig mit Gehäuse.  
 ▶ Transporteur ist nähbereit

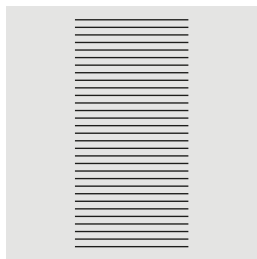


«Transporteur»-Taste 1 gedrückt.  
 ▶ Transporteur ist versenkt  
 Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten).

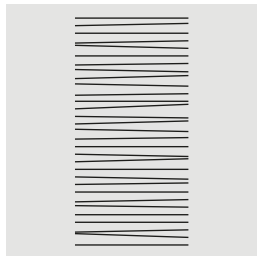
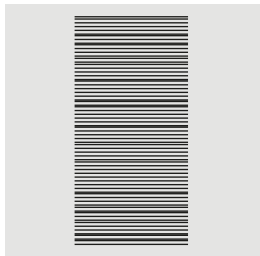
## Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuß weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



### **ACHTUNG!**

**Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.**

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

## Funktionen

### Übersicht «Funktions»-Tasten Nähcomputer



#### «Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



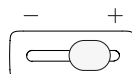
#### «Start/Stop»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Fuss montiert und angeschlossen ist



#### «Musterende»-Taste

- Taste während des Nähens drücken
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende des aktiven Einzelmusters oder des aktiven Musters in einer Kombination



#### Geschwindigkeitsregler

- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



#### «Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



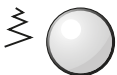
#### «Musteranfang»-Taste

- Taste drücken
- ▶ das gewählte Stichmuster oder Programm wird wieder auf Musteranfang gestellt



**«Nadelpositions»-Tasten**

- linke Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ▶ schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte)



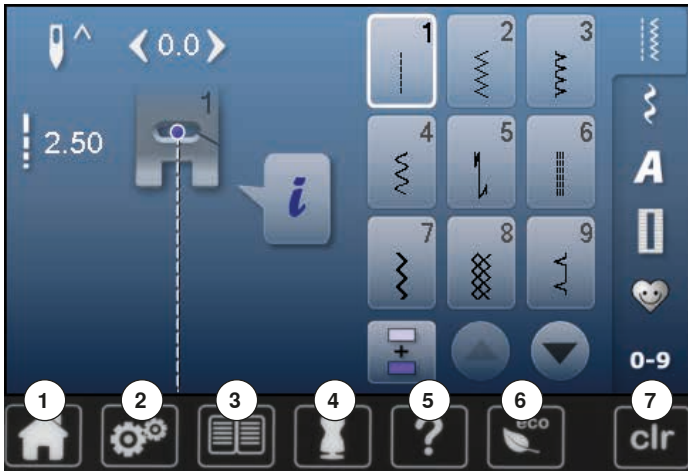
**Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)**

- Stichbreite oder Stichlänge anpassen
- Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgröße einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm
- diverse Veränderungen beim Sticken



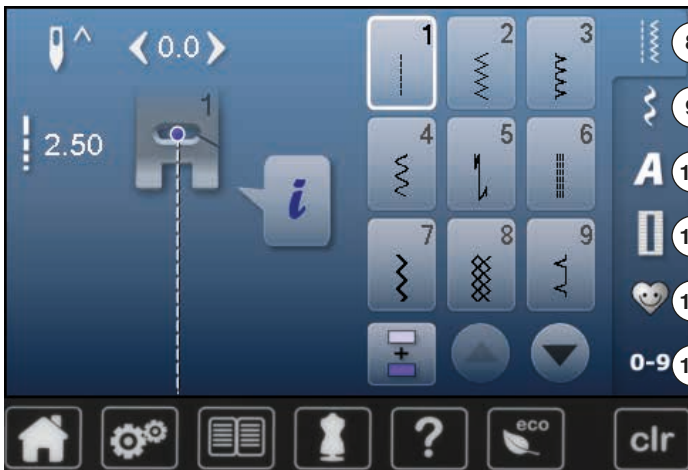
## Display

### Übersicht Hauptdisplay



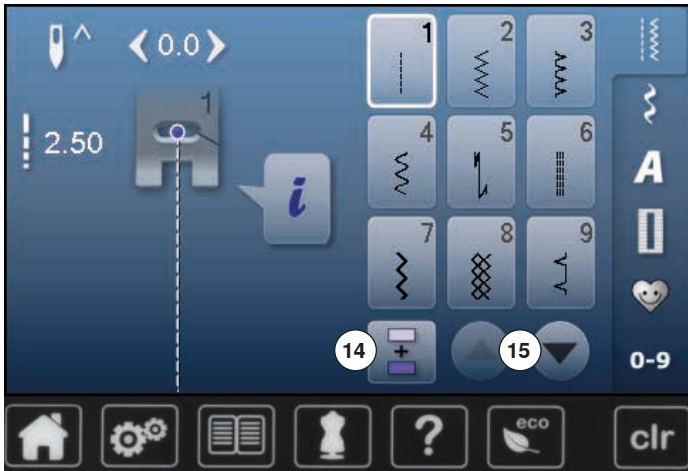
#### Systemeinstellungen

- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater
- 5 Hilfe
- 6 ECO
- 7 Einstellungen löschen



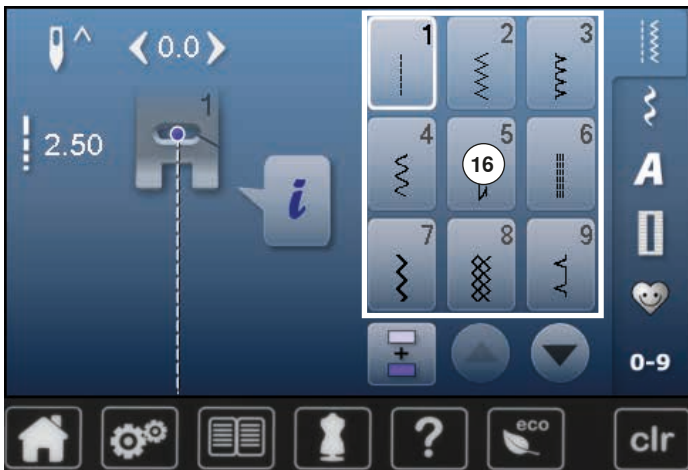
#### Menüwahl

- 8 Nutzstiche
- 9 Dekorstiche
- 10 Alphabete
- 11 Knopflöcher
- 12 Persönliches Programm/Memory
- 13 Stichmusterwahl durch Nummer



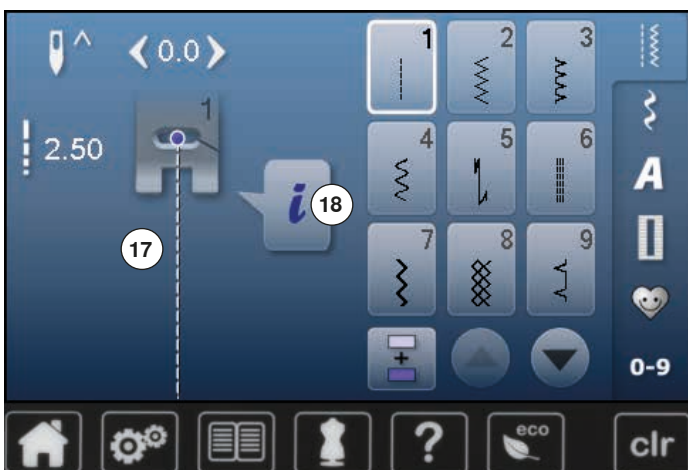
**Anwahl**

- 14 Einzel-/Kombinationsmodus
- 15 Scrollen abwärts/aufwärts



**Stichmusterbereich**

- 16 Stichmusterauswahl



**Stichmusteranzeige**

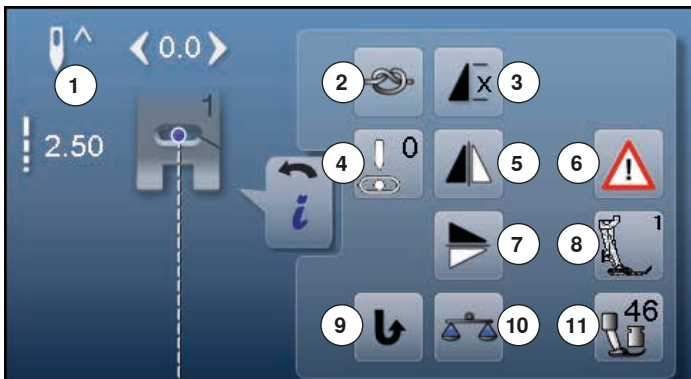
- 17 Anzeige des gewählten Stichmusters
- 18 Information

## Funktionen - Display

### Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- Funktionsdisplay erscheint



#### Funktionen

- 1 Nadelstopp oben/unten
- 2 Vernähen
- 3 Musterwiederholung
- 4 Nadelposition
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Sicherheitsprogramm
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Nähfußanzeige
- 9 Permanent Rückwärtsnähen
- 10 Balance
- 11 Nähfußdruck

### Allgemeine Funktionen



#### Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



#### Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



#### Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



#### Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ Display schliessen
- ▶ das zuletzt aktive Display wird gezeigt



#### Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position oben während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



#### Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position unten nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.



#### Nadelstopp oben/unten

- Feld drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



#### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



#### Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



#### Nadelposition

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
  - ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
- Pfeilfeld gedrückt halten
  - ▶ schnelles verschieben der Nadel
  - ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
  - ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



#### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



#### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
  - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
    - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
    - ▶ eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
    - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
  - «Standardnadel»-Feld drücken
    - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
    - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
    - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
    - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



#### Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



#### Nähfussanzeige

- Feld drücken
  - ▶ Display mit Anzeige von optionalen Nähfüßen zum gewählten Stichmuster wird geöffnet
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ Display wird geschlossen



#### Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.



#### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



#### Nähfussdruck

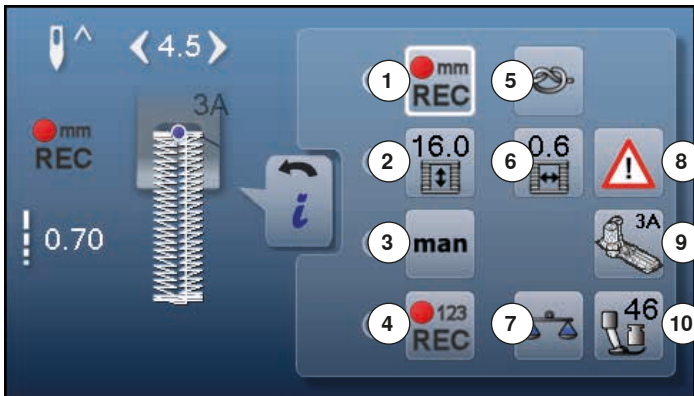
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

## Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



### Knopfloch verändern

- 1 Knopflochlänge programmieren
- 2 Knopflochlänge einstellen
- 3 Manuelles Knopfloch
- 4 Stichzähler-Knopfloch
- 5 Vernähen
- 6 Knopfloch-Schnittspalt
- 7 Balance
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Nähfussanzeige
- 10 Nähfussdruck



### Knopflochlänge programmieren

- ▶ Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- während dem Nähen mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren
- ▶ Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



### Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



### Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen



### Stichzähler-Knopfloch

- Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ Anzeige wechselt auf «auto»
  - ▶ Knopfloch ist programmiert



### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- ▶ Knopfloch wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an





### Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
  - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
  - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
  - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
  - «Standardnadel»-Feld drücken
  - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
  - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



### Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



### Nähfussdruck

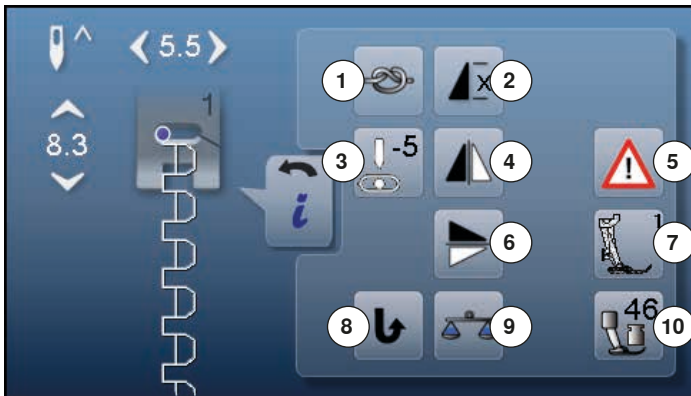
Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

## Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



### Alphabet verändern

- 1 Vernähen
- 2 Musterwiederholung
- 3 Nadelposition
- 4 Spiegeln links/rechts
- 5 Sicherheitsprogramm
- 6 Spiegeln unten/oben
- 7 Nähfussanzeige
- 8 Permanent Rückwärtsnähen
- 9 Balance
- 10 Nähfussdruck



### Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
  - ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
  - ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
  - ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



### Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
  - ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
  - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



### Nadelposition

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
  - ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
- Pfeilfeld gedrückt halten
  - ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
  - ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



### Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



### Nähfußanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuß wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



### Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.



### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



### Nähfußdruck

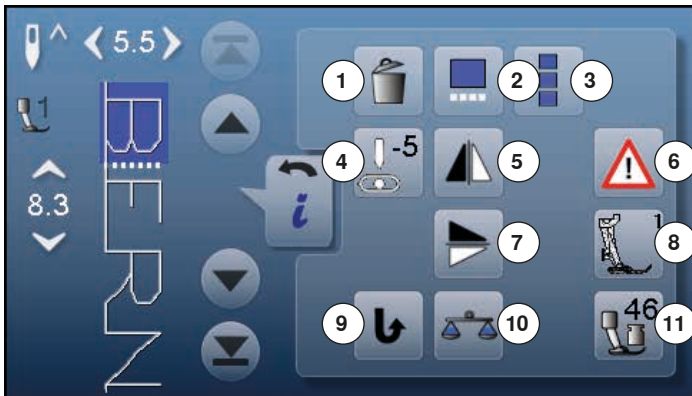
Der Nähfußdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

## Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



### Kombinationsmodus

- 1 Löschen
- 2 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- 3 Ganze Kombination bearbeiten
- 4 Nadelposition verändern
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Sicherheitsprogramm
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Nähfussanzeige
- 9 Permanent Rückwärtsnähen
- 10 Balance
- 11 Nähfussdruck



#### Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



#### Kombination bei Cursorposition bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display wird geöffnet



#### Ganze Kombination bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display wird geöffnet



#### Nadelposition verändern

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- die Pfeilfelder links/rechts drücken
- ▶ die Nadel wird nach links/rechts verschoben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



#### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
  - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
  - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
  - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
  - «Standardnadel»-Feld drücken
  - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
  - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
  - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



### Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



### Nähfussdruck

Der Nähfussdruck wird mit dem Verstellrad an der linken Seite des Kopfdeckels eingestellt.

- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar



### Spiegeln unten/oben

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



### Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



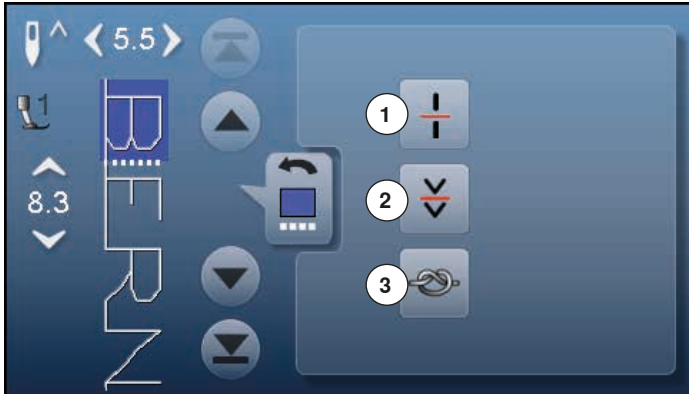
### Permanent Rückwärtsnähen

Der Nähcomputer näht permanent rückwärts.





- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



#### Funktionen

- 1 Kombinations-Unterteilung
- 2 Kombinations-Unterbrechung
- 3 Vernähen



#### Kombinations-Unterteilung

- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



#### Kombinations-Unterbrechung

- jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

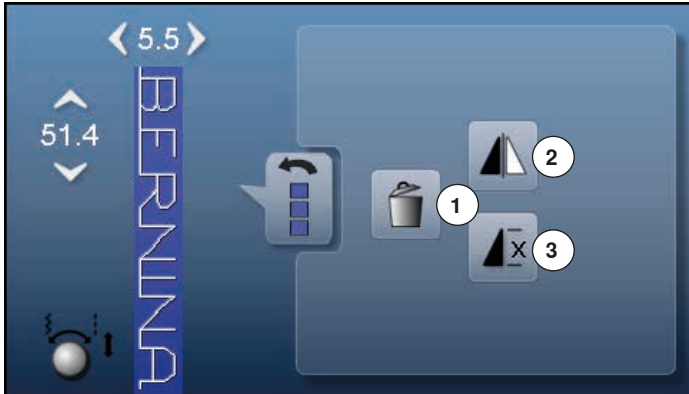


#### Vernähen

- programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



#### Funktionen

- 1 Löschen
- 2 Spiegeln links/rechts
- 3 Kombinationswiederholung



#### Löschen

Ganze Kombination wird gelöscht.



#### Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



#### Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:  
der Nähcomputer stoppt am Ende der  
Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:  
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen  
Anzahl Musterkombinationen

## Setup-Programm

### Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



- «Setup-Programm»-Taste drücken
- ▶ «Setup-Programm»-Display erscheint



- 1 Displayeinstellungen
- 2 Displayfarbe
- 3 Näheinstellungen
- 4 Stickeinstellungen
- 5 Displaykalibration
- 6 Toneinstellungen
- 7 Überwachungseinstellungen
- 8 Spulgeschwindigkeit
- 9 Nähcomputer updaten
- 10 Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- 11 Grundeinstellung
- 12 Informationen



Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

## Displayeinstellungen verändern



- «Displayeinstellungs»-Feld drücken

### Helligkeit

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit **1** des Displays wird verändert
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt
- drücken des gelb umrandeten Feldes = Grundeinstellung wird eingestellt

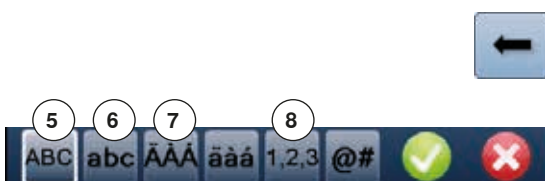
### Nählicht

- ▶ bei aktivem Feld **2** ist das Nählicht eingeschaltet
- ▶ bei inaktivem Feld **2** ist das Nählicht ausgeschaltet



### Begrüßungstext

- Feld **3** drücken um den Begrüßungstext zu erstellen oder zu verändern
- Leerschlagtaaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ der Begrüßungstext **4** erscheint im Textfeld oberhalb der Tastatur
- Textfeld **4** drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht



### Korrekturen

- Feld drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht

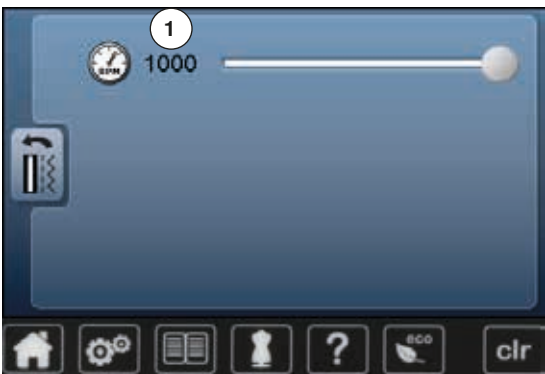
- 5 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 6 «abc» alles in Kleinschrift
- 7 «Ä Ä Ä», «ä ä ä» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
- 8 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

## Displayfarbe wählen



- «Displayfarbe»-Feld drücken
- gewünschte Displayfarbe wählen

## Näheinstellungen

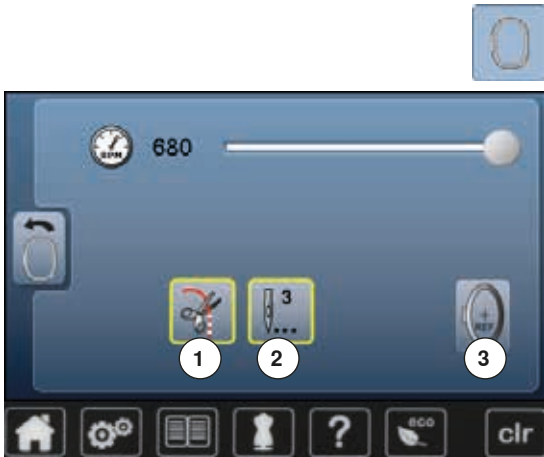


- «Näheinstellungs»-Feld drücken

### Nähgeschwindigkeit regulieren

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ▶ die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt
- drücken des gelb umrandeten Feldes = Grundeinstellung wird eingestellt

## Stickeinstellungen verändern



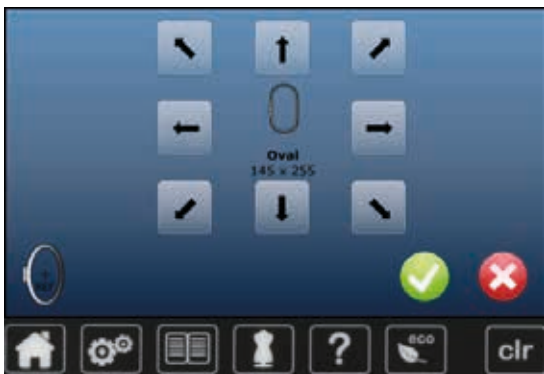
- «Stickeinstellungen»-Feld drücken

Die Stickgeschwindigkeit kann wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite 48)

- Feld 1 drücken
  - ▶ Stopp für manuellen Fadenschnitt nach Stickbeginn ein- oder ausschalten
- Feld 2 drücken
  - ▶ Vernähstiche nach Stickbeginn ein- oder ausschalten
- Feld 3 drücken
  - ▶ Stickrahmen justieren

### Stickrahmen justieren

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden. Sie muss nur einmal erfolgen, da sie für alle Stickrahmengrößen gleichermassen gilt.



- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- Justierung durch Drücken von ✓ starten
  - ▶ Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- mit ✓ bestätigen
  - ▶ Justierung wird gespeichert



Stoff in den Stickrahmen einspannen. Die Stickschablone liegt dadurch besser im Stickrahmen.



## Display kalibrieren



Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositionen»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das Display erscheint, die beiden Tasten loslassen



- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken
- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken



- mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ▶ das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ die Kalibration wird gespeichert

## Toneinstellungen verändern



- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

### Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- Feld **3** mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.

- ▶ Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen **4** und den Ton für Quilten mit BSR **5** aktivieren oder deaktivieren
- ▶ Deaktivierung wird beim Durchklicken durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

## Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungen»-Feld drücken



Folgende Überwachungsfunktion lässt sich ein- oder ausschalten:

- 1 Oberfadenwächter

### Oberfadenwächter

- ▶ geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- «geöffnetes Auge»-Feld drücken
- ▶ geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

## Spulgeschwindigkeit verändern



- «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken

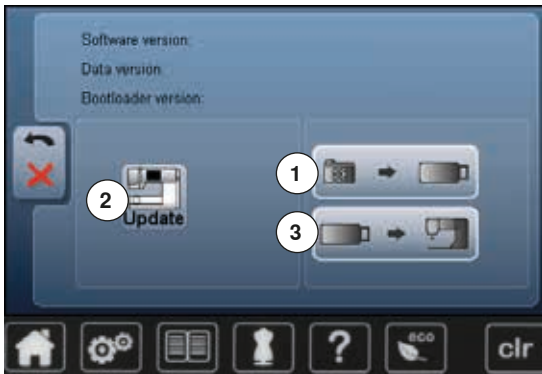


- runden Knopf im Display nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert

## Update



**Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.**



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld 1 drücken
- ▶ die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld 2 drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ▶ ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ▶ ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ▶ die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- ▶ Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.

- ▶ kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:

- Feld 3 drücken
- ▶ die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

## Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen



- «Abgleichen»-Feld drücken

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren

- ▶ Nadel ist nicht eingefädelt
- «Start/Stop»-Taste drücken
- Knopflochschlittenfuss senken
- ▶ Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
- ▶ Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob der Abgleich erfolgreich war

Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander eingestellt und sollten nur zusammen verwendet werden.

## Grundeinstellung



- «Grundeinstellungs»-Feld drücken



Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Zurück zur Grundeinstellung
- 2 Eigene Daten löschen

### Zurück zur Grundeinstellung

- Feld 1 drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 3 Reset nähen
- 4 Reset sticken
- 5 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmenü erscheint

### Ausnahmen:

Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.



### Eigene Daten löschen

- Feld 2 drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 6 Nähen «Persönliches Programm»
- 7 Stickten «Eigene Stickmuster»
- 8 Stickten «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmenü erscheint

## Information



- «i»-Feld drücken



### Sprache

- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen



- Feld drücken



### Version

- ▶ die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ▶ die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



- Feld drücken



### Händlerdaten

- jeweiliges Feld drücken
- Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:
- Geschäftsname
  - Adresse
  - Telefonnummer
  - Internetseite oder E-Mail-Adresse



- Feld drücken



### Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ▶ Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen



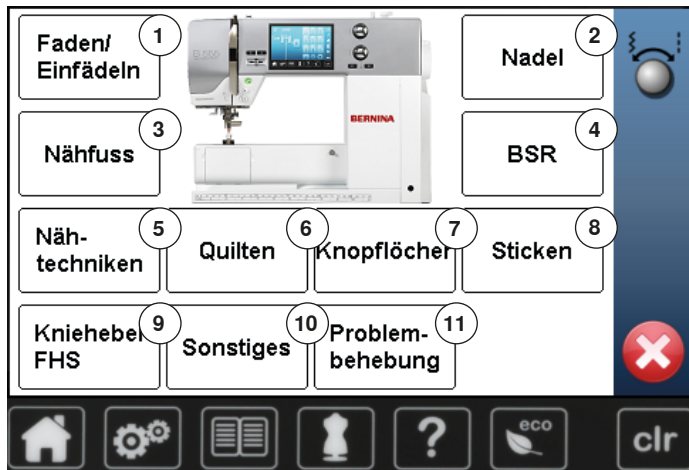
## Tutorial

### Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens und Stickens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ▶ «Tutorial»-Display erscheint

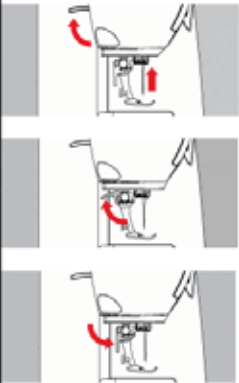


- 1 Faden/Einfädeln
- 2 Nadel
- 3 Nähfuss
- 4 BSR
- 5 Näh-techniken
- 6 Quilten
- 7 Knopflöcher
- 8 Sticken
- 9 Kniehebel (FHS)
- 10 Sonstiges
- 11 Problembhebung



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ▶ die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen


**Nähfuß wechseln**  
 Kann einfach mit einer Hand erledigt werden.



Schritt 1:

- Nadel und Nähfuß hochstellen, Hauptschalter auf «0»
- Befestigungshebel nach oben drücken und den Nähfuß wegziehen
- Nähfuß mit Daumen und Mittelfinger halten und in die Halterung schieben. Mit dem Zeigefinger Befestigungshebel nach unten drücken

Seitenende



- ▶ Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen



- «weiter» drücken
- ▶ die nächste Seite erscheint



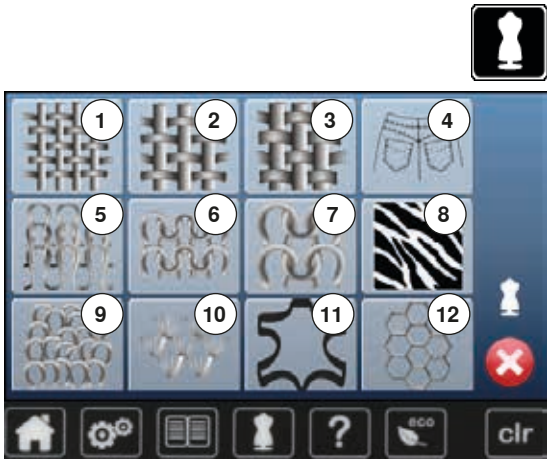
- «zurück» drücken
- ▶ die vorhergehende Seite erscheint

- ✖ drücken
- ▶ das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

## Nähberater

### Übersicht Nähberater

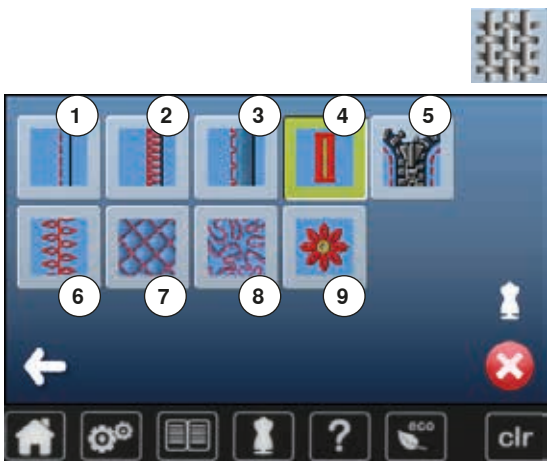
Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuß usw. angezeigt.



- «Nähberater»-Taste drücken
- ▶ «Nähberater»-Display erscheint

- 1 Leicht gewoben
- 2 Mittelschwer gewoben
- 3 Schwer gewoben
- 4 Jeans
- 5 Leichte Strickwaren
- 6 Mittelschwere Strickwaren
- 7 Schwere Strickwaren
- 8 Pelz
- 9 Frottee
- 10 Florige Stoffe
- 11 Leder und Vinyl
- 12 Tüll und Spitze

### Übersicht Nähtechniken



- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken

Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.

- 1 Nähte
- 2 Versäubern
- 3 Blindsaum
- 4 Knopfloch
- 5 Reissverschluss
- 6 Zierstich nähen
- 7 Maschinenquiltten
- 8 Freihandnähen
- 9 Applikationen



- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken  
Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.



- ▶ Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

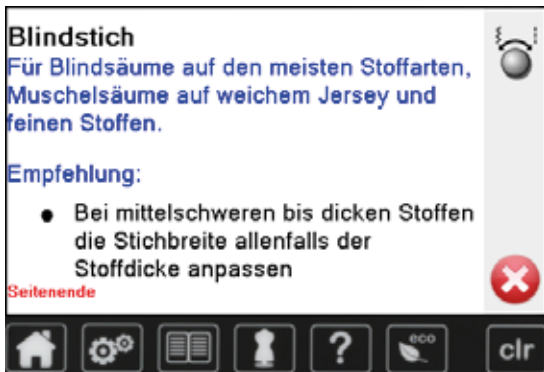
#### Nähberater verlassen

- ✗ drücken

## Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.

### Stichmuster

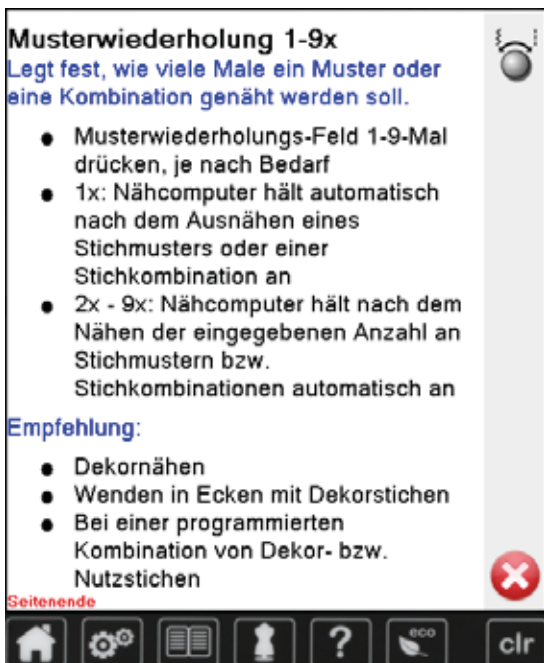


- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Stichmustername
- ▶ geeignete Materialien
- ▶ Empfehlung

### Funktionen



Das Display bietet folgende Informationen:

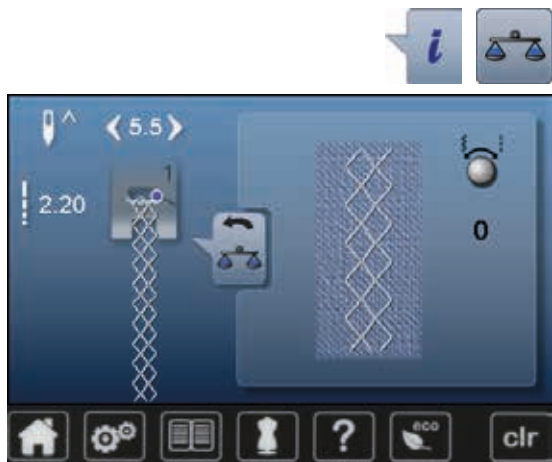
- ▶ Funktionsname
- ▶ Erklärung der Funktion
- ▶ Empfehlung

- **X** drücken
- ▶ das Hilfe-Programm wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

## Balance

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

## Nutz- und Dekorstiche, Alphabete



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



### Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

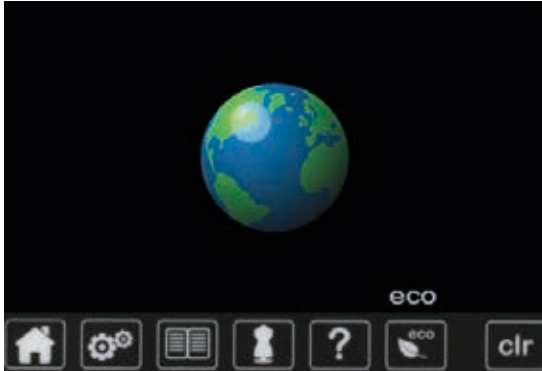
- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- ▶ die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ Änderungen werden gespeichert
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

### Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird eingestellt

## eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.

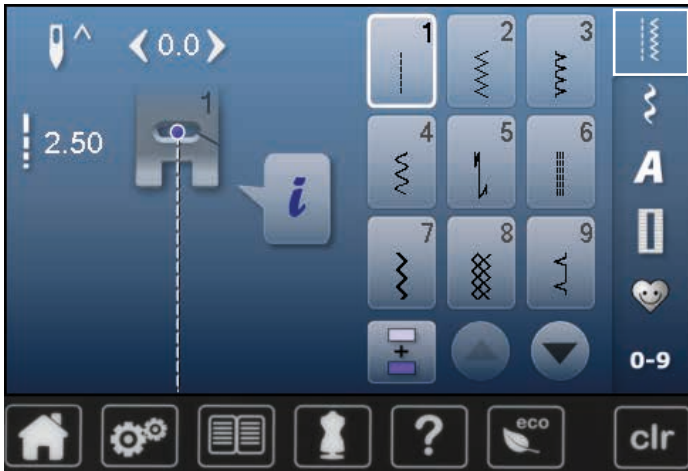


- «eco»-Taste drücken
  - ▶ das Display wird dunkel
  - ▶ der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden
- «eco»-Taste drücken
  - ▶ Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit



## Nutzstiche

### Übersicht Nutzstiche



- «Nutzstich»-Taste drücken
- ▶ Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

**1 Geradstich**  
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reißverschluss einnähen

**2 Zickzack**  
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen

**3 Vari-Overlock**  
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum

**4 Bogennaht**  
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.

**5 Vernähprogramm**  
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen

**6 Dreifach-Geradstich**  
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

**7 Dreifach-Zickzack**  
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

**8 Wabenstich**  
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flecken usw.

**9 Blindstich**  
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht

**10 Doppel-Overlock**  
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

**11 Super-Stretchstich**  
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

**12 Kräuselstich**  
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte

**13 Stretch-Overlock**  
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

**14 Tricotstich**  
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken



**15 Universalstich**  
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



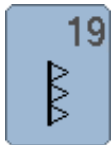
**16 Genähter Zickzack**  
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



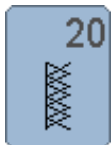
**17 Lycrastich**  
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



**18 Stretchstich**  
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



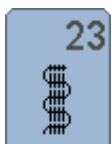
**19 Verstärkter Overlock**  
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



**20 Strick-Overlock**  
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



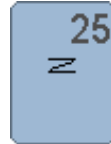
**22 Einfaches Stopfprogramm**  
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



**23 Verstärktes Stopfprogramm**  
Automatisches Stopfen in festen Materialien



**24 Riegelprogramm**  
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



**25 Riegelprogramm**  
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



**27 Kleiner Fliegenstich**  
Für feine bis mittelschwere Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitzte verstärken



**29 Blindstich schmal**  
Für Blindsäume in feinen Materialien



**30 Heftstich**  
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



**32 Einfacher Geradstich**  
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



**33 Drei einfache Geradstiche**  
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

## Stichmuster Anwahl



**Direkt**

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen

- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher
- 5 Persönliches Programm/Memory

- ▶ die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich 6 sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen 7 sichtbar



**Durch Stichnummer**

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich 10 sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ▶ die eingegebene Stichnummer 8 erscheint
- Feld 9 drücken
- ▶ letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld 8 drücken
- ▶ ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✓ bestätigen

**Abbruch**

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld 8 mit 3 Fragezeichen angezeigt.

## Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Spiegelfunktion
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

## Persönlicher Speicher

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

### Beispiel:

- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

### Grundeinstellung zurückholen

Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.

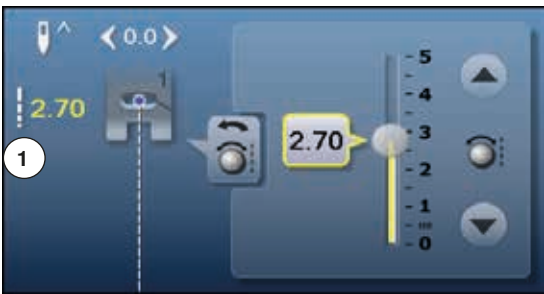
- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

## Nutzstiche

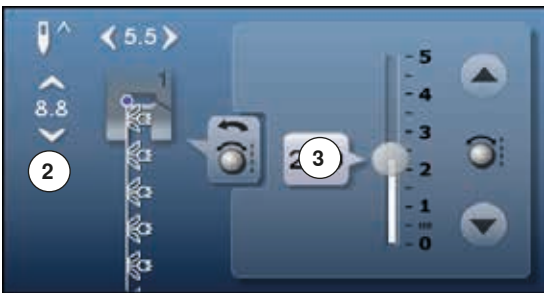


### Stichbreite und Stichlänge verändern

- Drehknöpfe drehen oder
  - Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
  - im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
  - mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den anderen Stichmustern wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

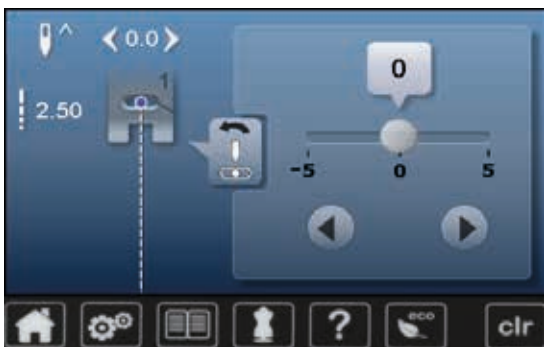


### Nadelposition verschieben

- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder



- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositionen»-Feld drücken



- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
  - ▶ schnelles Verschieben der Nadel
  - mit dem Finger den Balken im Display verschieben
- Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte).

## Anwendungsbeispiele Nutzstiche

### Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1

#### Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.  
 ► die Nadel ist oben

#### Anwendung

Für alle Materialien geeignet.



#### Stichlänge dem Nähgut anpassen

Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

#### Stichlänge dem Faden anpassen

Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

#### Nadelstopp unten aktivieren

Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

### Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1

Jeansfuss Nr. 8 (Sonderzubehör)

#### Dreifach-Geradstich Nr. 6

#### Offene Naht

Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.



#### Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien

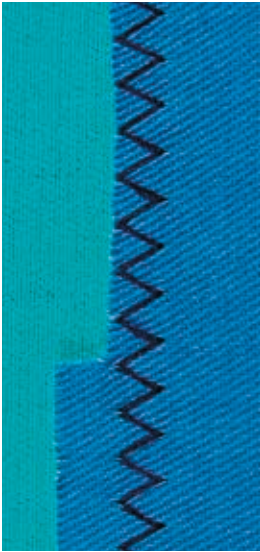
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

#### Dekoratives Absteppen

Stichlänge vergrößern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benutzen.



## Dreifach-Zickzack



**Rücktransportfuss Nr. 1**

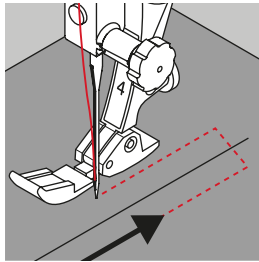
**Dreifach-Zickzack Nr. 7**

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.



Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

## Reissverschluss



### Reissverschlussfuss Nr. 4

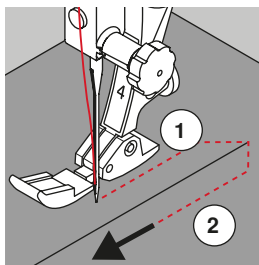
#### Geradstich Nr. 1

##### Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:  
Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

##### Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschluss Schlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- Nähfuss tiefstellen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- Nähfuss tiefstellen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- Nähfuss tiefstellen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



##### Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite 1 von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite 2 genau gleich von unten nach oben nähen



##### Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden

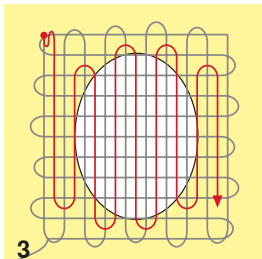
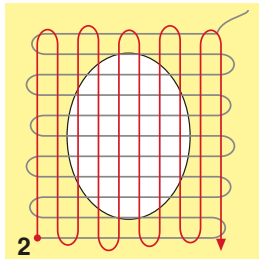
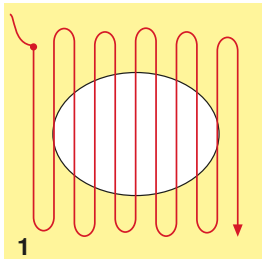
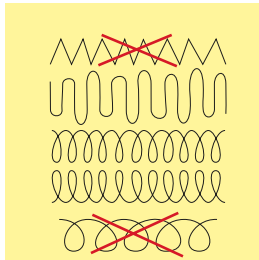
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschluss Schlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, Nähfuss tiefstellen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

##### Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

**Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart**  
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

## Stopfen manuell



### Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

#### Geradstich Nr. 1

#### Löcher oder dünne Stellen

«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

#### Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschlagetisch montieren
- Nähgut in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

#### Nähen

- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

#### 1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

#### 2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

#### 3 Loch fertig stopfen

- nochmals eine lockere Reihe nähen



#### Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

#### Fadenreissen

Nähgut regelmässiger führen.

## Stopfen automatisch



**Rücktransportfuss Nr. 1**  
**Knopflochschlittenfuss Nr. 3A**

### Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

**Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen**  
 Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

#### Vorbereitung

- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

#### Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1

- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

#### Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- bei Rissen und schadhaften Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1



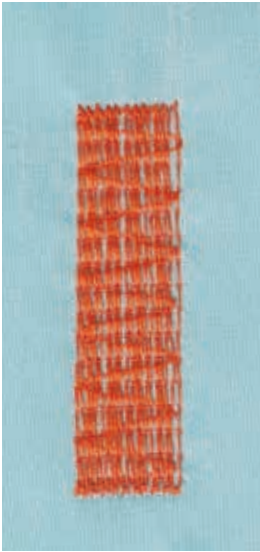
#### Rissverstärkung

Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

#### Stopffläche ist schräg «verzogen»

Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite 60).

## Stopfen verstärkt, automatisch



### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

##### Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

##### Vorbereitung

- feine Materialien in den Stopfrahmen (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

##### Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



##### Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle

Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite 38) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

## Stoffkanten versäubern



### Rücktransportfuss Nr. 1

#### Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

##### Stoffkanten versäubern

- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

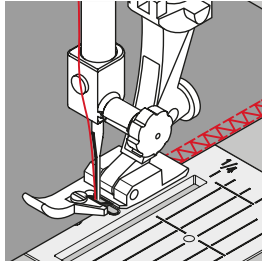
##### Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

## Doppel-Overlock



**Overlockfuss Nr. 2**  
**Rücktransportfuss Nr. 1**

### Doppel-Overlock Nr. 10

#### Geschlossene Naht

Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

#### Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlangführen



#### Maschenware

- neue Jersey-nadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

#### Nähen von elastischen Materialien

Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

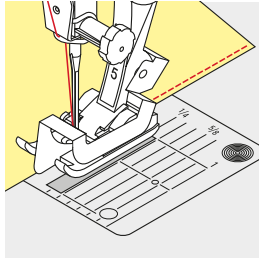


## Kanten absteppen

**Blindstichfuss Nr. 5**  
**Rücktransportfuss Nr. 1**  
**Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**

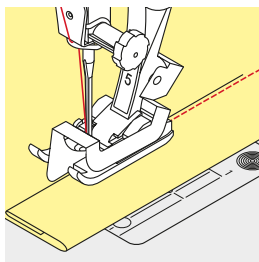
### Geradstich Nr. 1

#### Schmal absteppen



#### Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



#### Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

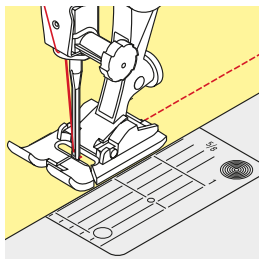


#### **Blindstichfuss Nr. 5**

Nadelpositionen links oder ganz rechts.

#### **Rücktransportfuss Nr. 1 und Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**

Alle Nadelpositionen möglich.



#### Breit absteppen

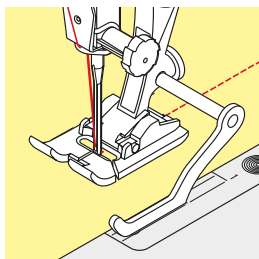
#### Materialführung

Nähfuss als Führung:

- Kante dem Nähfuss entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



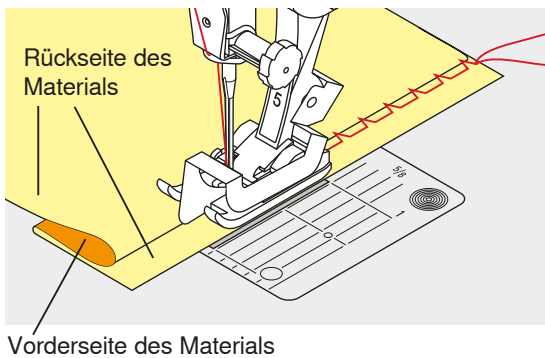
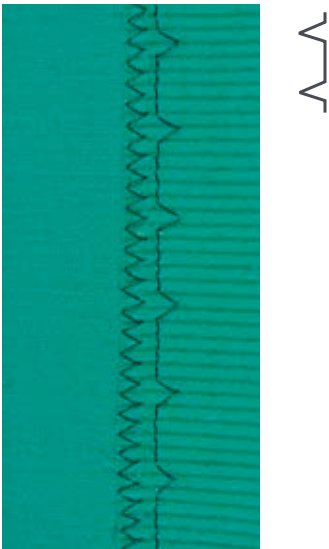
Kantenlineal als Führung:

Nähfuss

- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

## Blindsaum



### Blindstichfuss Nr. 5

### Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

#### Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken

- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

#### Nähen

Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



#### Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

## Saum sichtbar



### Rücktransportfuss Nr. 1

### Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

#### Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

#### Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

## Vernähprogramm



### Rücktransportfuss Nr. 1

### Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

### Nähen von langen Nähten mit Geradstich

Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

#### Nähbeginn

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (6 Stiche vorwärts, 6 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



#### Nähende

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch (6 Stiche zurück, 6 Stiche vorwärts)
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

## Heftstich



### Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

### Heftstich Nr. 30

- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

#### Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken
- ▶ verhindert ein Verschieben der Stofflagen

#### Heften

- Stoff unter den Nähfuss legen
- Fäden festhalten und einen Stich nähen
- Nähgut um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen
- Stich nähen
- Vorgang wiederholen



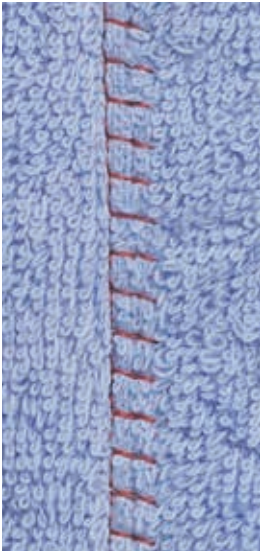
#### Faden vernähen/fixieren

Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

#### Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

## Flache Verbindungsnaht



TTTTT

### Rücktransportfuss Nr. 1

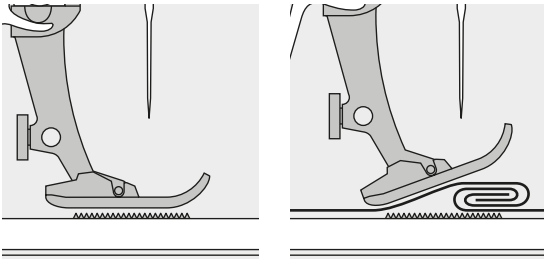
### Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

#### Nähen

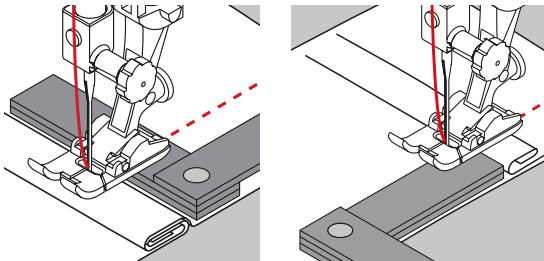
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Stich muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ▶ sehr flache, beständige Naht

## Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



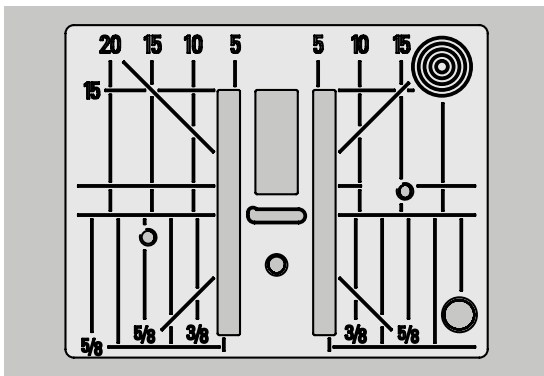
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

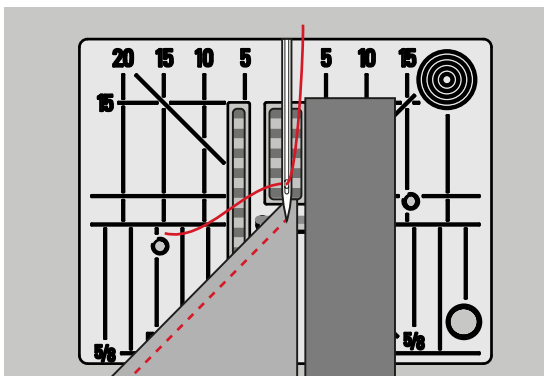


Nadelstopp unten.

## Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporterreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.

Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

► der Stoff wird gleichmässig transportiert



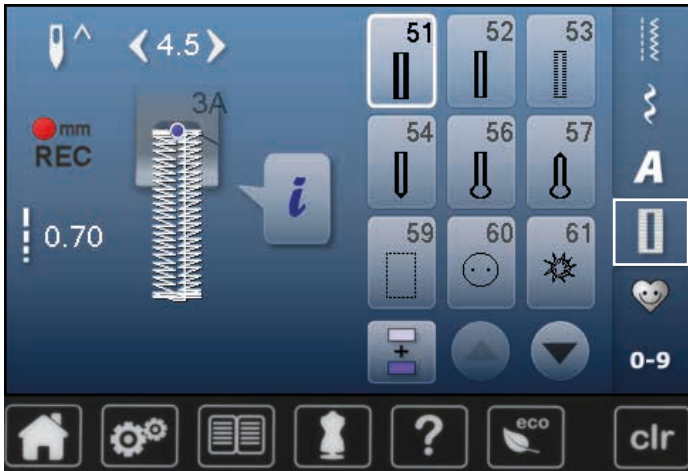
Nadelstopp unten.





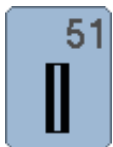
# Knopflöcher

## Übersicht Knopfloch



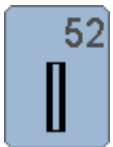
Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



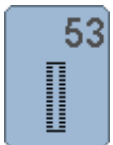
### 51 Wäscheknopfloch

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



### 52 Wäscheknopfloch schmal

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



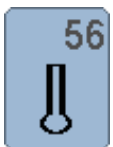
### 53 Stretchknopfloch

Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



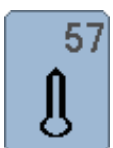
### 54 Rundknopfloch mit Normalriegel

Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



### 56 Augenknopfloch

Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



### 57 Augenknopfloch mit Spitzriegel

Für festere, nicht elastische Stoffe: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



### 59 Geradstich-Knopfloch

Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



### 60 Knopfannähprogramm

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



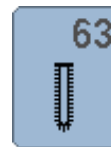
### 61 Öse mit kleinem Zickzack

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



### 62 Öse mit Geradstich

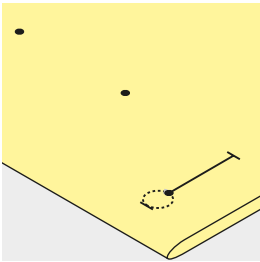
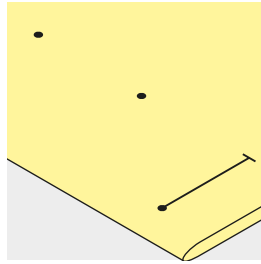
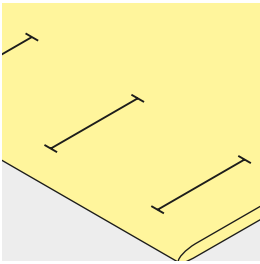
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



### 63 Heirloom-Knopfloch

Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche

## Knopfloch – Wichtige Hinweise



### Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3 (Sonderzubehör) verwenden

### Automatische Knopflöcher bezeichnen

- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

### Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- ▶ die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

### Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

### Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

### Stichlänge verändern

Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.

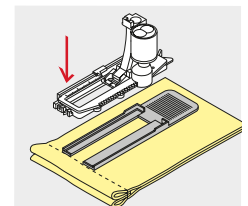
- ▶ dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:

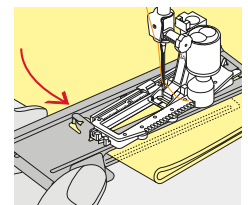
- Knopflochlänge neu programmieren



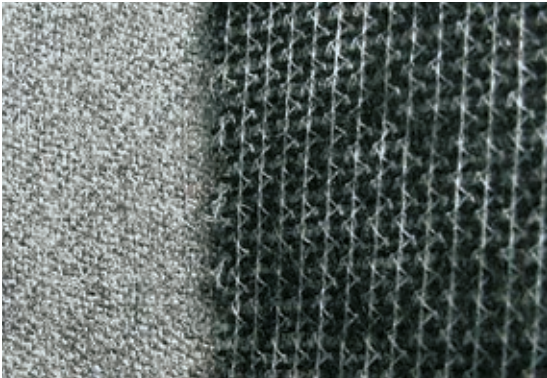
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



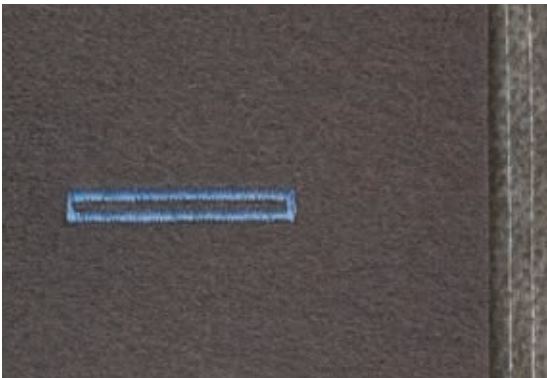
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



## Einlage

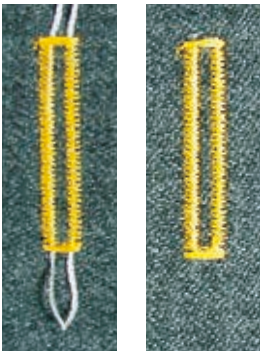


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ▶ Nähgut wird dadurch besser transportiert

## Garneinlage

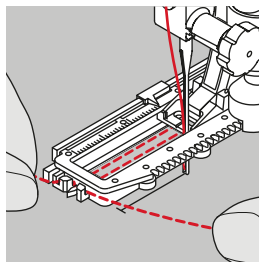
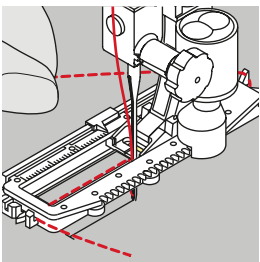


### Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuß legen

### Ideale Garneinlage

- Pergarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

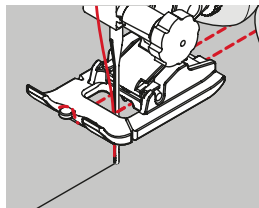
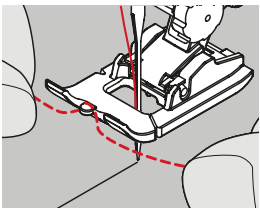


### Garneinlage mit Knopflochschlittenfuß Nr. 3A

- Knopflochschlittenfuß hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuß führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuß über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuß nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen
- Knopflochschlittenfuß tiefstellen

### Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ▶ Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

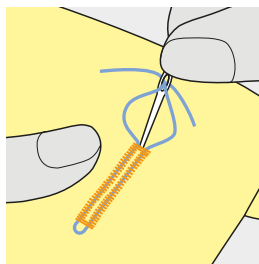


### Garneinlage mit Knopflochfuß Nr. 3 (Sonderzubehör)

- Knopflochfuß hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfußes (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuß nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuß tiefstellen

### Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- ▶ Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



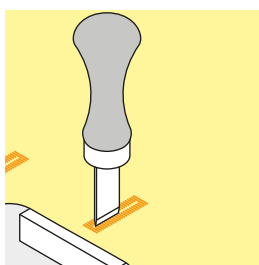
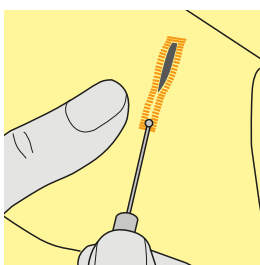
### Garneinlage fixieren

- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



### Vor dem Knopfloch aufschneiden

Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.



### Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden

- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

### Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

## Balance verändern



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

### Balance beim Längenmess Knopfloch

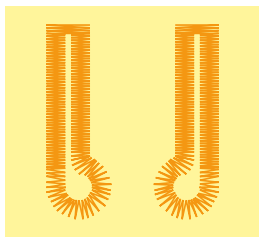
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

### Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ▶ der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



A

B

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

### Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:

Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer



C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger



D

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

### Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

### Balance beim Stichzähler-Knopfloch

Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

### Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

### Empfehlung

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden. Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

## Knopflöcher programmieren

### Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch



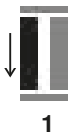
#### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge. Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.



Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



1

#### Knopfloch programmieren

- 1 • erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert



2

3

4

5

Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den ersten Riegel
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

#### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 89)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



#### Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

#### Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten



## Automatisch mit direkter Längeneingabe

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Knopflochlänge programmieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

#### Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
  - ▶ eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
  - ▶ Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgröße an
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
  - ▶ programmierte Länge wird links im Display angezeigt

#### Zurück zum Knopflochmenü

- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ das Knopfloch-Display erscheint

## Automatisch mit Knopfmessung

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Knopfgröße bestimmen

Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.

- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf das helle Feld der Knopfgröße anpassen
  - ▶ die Knopfgröße in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
  - ▶ programmierte Länge wird links im Display angezeigt

#### Korrektur für dicke Knöpfe

Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).

Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



#### Zurück zu Knopflochbeginn

- «Musteranfang»-Taste drücken
  - ▶ der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



#### Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
  - ▶ «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden



## Augen- und Rundknopfloch automatisch

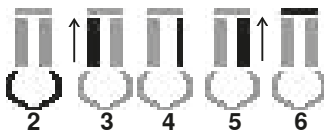
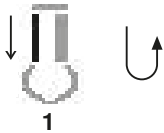


### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

### Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 56, 57



Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.



### Knopfloch programmieren

- 1 • Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert

Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 das Auge
- 3 die erste Raupe rückwärts
- 4 die Geradstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 89)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



### Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

### Augenknopflöcher doppelt nähen

- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgehängt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

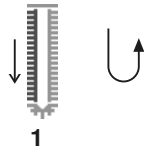
## Heirloom-Knopfloch

### Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

#### Heirloom-Knopfloch Nr. 63

##### Knopfloch programmieren

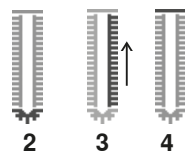
- erste Raupe vorwärts näh
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
  - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
  - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



1

Der Nähcomputer näht automatisch:

- die Rundung
- die zweite Raupe rückwärts
- den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn



2

3

4

##### Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 89)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

## Stichzähler-Knopfloch



### Knopflochfuss Nr. 3

#### Alle Knopflocharten

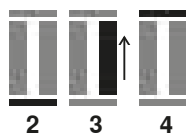
##### Knopfloch programmieren

- erste Raupe vorwärts näh
  - Nähcomputer anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken



1

- Riegel unten und
- zweite Raupe rückwärts näh
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
  - «Rückwärts»-Taste drücken
- der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- ▶ «auto» erscheint im Display
- ▶ die Knopflochlänge ist programmiert
- ▶ jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmiertere



2

3

4



– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

## Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

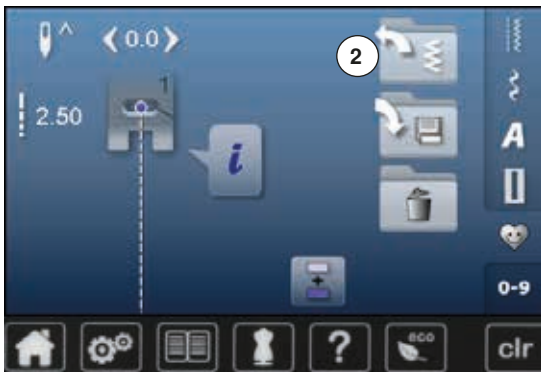


### Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld 1 drücken
- ▶ das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
- ▶ das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken



### Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner 2 drücken



- Knopfloch wählen

## Knopflöcher

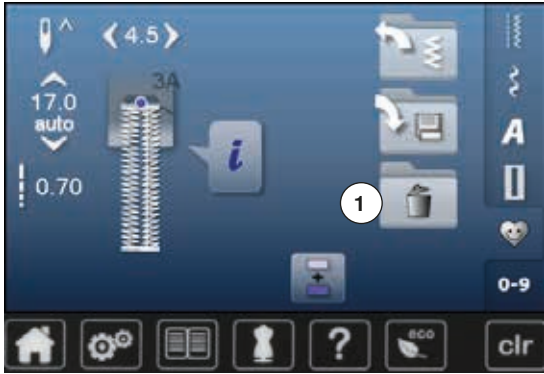


### Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



### Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld 1 drücken
- ▶ gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Knopfloch ist gelöscht

## 7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



### 7-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe 6 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 7 wählen
- ▶ Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



### 5-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



#### Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie beim automatischen Knopflochprogramm programmieren (siehe Seite 85)
- Knopflöcher vorsteppen lohnt sich in allen weichen, locker gewobenen Materialien und für Knopflöcher, die sehr stark strapaziert werden. Vorsteppen dient auch zur Verstärkung von Knopflöchern in Leder, Vinyl oder Filz

## Knopfannähprogramm



- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

### Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

### Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

### Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

#### Vorbereitung

- Transporteur versenken

#### Knöpfe annähen

Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.  
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.

#### Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

#### Anfang- und Endfäden

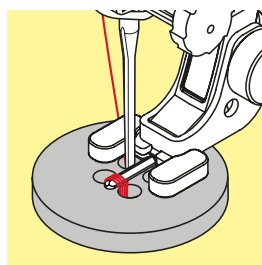
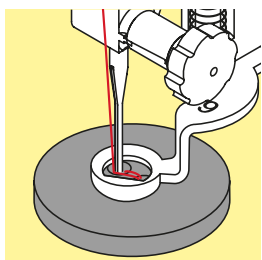
Die Fäden sind bereits vernäht.

#### Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

#### Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen



#### 4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

## Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

### Rücktransportfuss Nr. 1

### Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61 Öse mit Geradstich Nr. 62



#### Ösen nähen

- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

#### Ösen öffnen

- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.  
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.



## Dekorstiche

### Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- ein Feld drücken
- ▶ die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

### Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 112
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



#### Kategorien

- Kat. 100 = Natur Stiche
- Kat. 300 = Kreuzstiche
- Kat. 400 = Satinstiche
- Kat. 600 = Geometrische Stiche
- Kat. 700 = Heirloomstiche
- Kat. 900 = Jugend Stiche
- Kat. 1300 = Quiltstiche

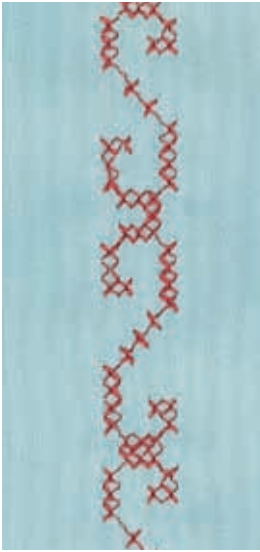


#### Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Wolle, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

## Anwendungsbeispiele Dekorstiche

### Kreuzstich



**Rücktransportfuss Nr. 1 oder  
Offener Stickfuss Nr. 20**

#### Kreuzstich

- die Kreuzstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

#### Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

#### Nähen

Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

#### Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

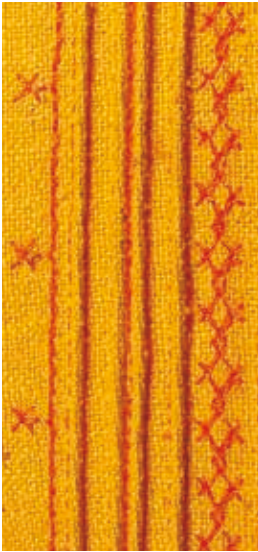
Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



**Kreuzstiche mit Stickgarn**  
Stichmuster wirkt voller.

## Biesen



### Biesenfüsse (Sonderzubehör)

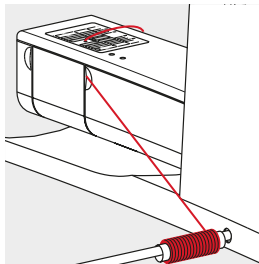
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)

### Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzerrungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

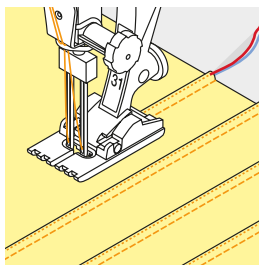
### Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



### Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite 28)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



### Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
- ▶ das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt
- Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
- erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
- zweite Biese nähen
- alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

## Unterfaden nähen



### Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich und Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung erhöhen.



Damit der Unterfaden besser gleitet, die Spule so in die Spulenkapsel legen, dass sie sich im Gegenuhrzeigersinn dreht.



### Nähen mit Dekorstichen

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden

## Quiltstiche

### Übersicht Quiltstiche

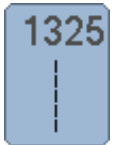


Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien  
Kat. 1300 = Quiltstiche
- gewünschtes Stichmuster wählen
- ▶ die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- ▶ wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt



**1324** Quilters Vernähprogramm



**1325** Quilten, Geradstich



**1327** Stipplingstich



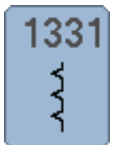
**1328** Handquiltstich



**1329** Pariserstich



**1330** Zweifacher Pariserstich



**1331** Blindstich (schmal)



**1332** Federstich



**1333** Federstich Variationen  
1333-1338



**1339** Dekorativer Quiltstich Variationen  
1339-1345, 1355, 1356, 1359



**1346** Quiltstich/Handstich Variationen  
1346-1348



**1352** Pariserstich (dual)



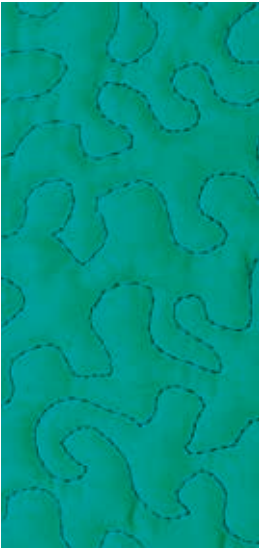
**1353** Zweifacher Pariserstich (dual)



**1354** Satinstich

## Anwendungsbeispiel Quiltstiche

### Freihandquiltten



**Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)**

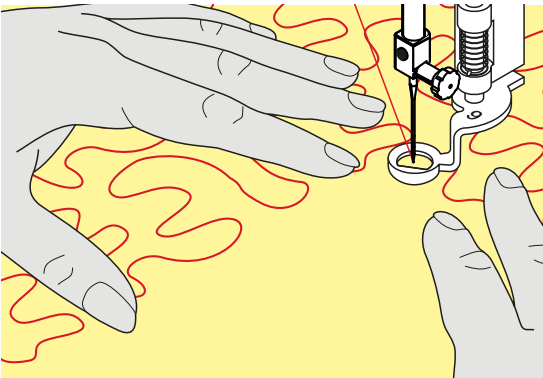
**Geradstich Nr. 1**

**Freihandquiltten**

Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

**Vorbereitung**

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



**Nähgut halten**

- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

**Quiltten eines Musters**

- von der Mitte nach aussen quiltten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

**Mäanderquiltten**

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



**Freihandquiltten und Stopfen**

Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

**Schlechtes Stichbild**

- liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

**Monofilfaden reisst**

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

**Faden reisst**

Nähgut regelmässiger führen.

## BSR (BERNINA Stich Regulator)

### Quilten mit BSR



#### BSR-Funktion

Der BSR-Nähfuß reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.

Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper vorher eingeschaltet wurde (siehe Seite 103).

#### **ACHTUNG!**

**Solange der BSR-Nähfuß rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.**

**Bitte Sicherheitshinweise beachten!**

**Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).**

#### BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuß, Freihandquiltens (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.

Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

#### BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

#### Es gibt:

##### Zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken
- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des BSR 2-Feldes im BSR-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/ Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss das «Vernähen»-Feld gedrückt werden
- durch Anwahl des BSR 1-Feldes im BSR-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet





Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

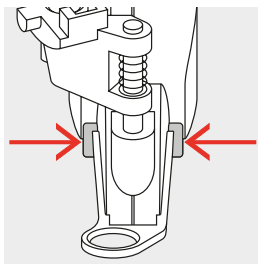
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichtlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Fusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

### Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschietisch verwenden
- Kniehebel verwenden

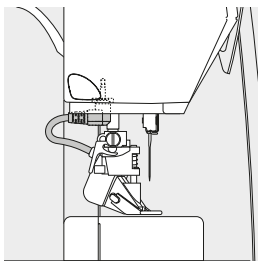


### Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

### Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss einstecken



- ▶ BSR-Display wird automatisch geöffnet
- ▶ BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichtlänge einstellen
  - die Standardstichtlänge beträgt 2 mm
  - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichtlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

## Funktionen im BSR-Modus

### Nadelstopp unten (Standard)

- ▶ im BSR-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

### Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ▶ der Pfeil zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen wird

### Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- ▶ Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

### Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ▶ Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

### Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähen»-Feld drücken
  - Fussanlasser oder die «Start/Stop»-Taste drücken
- Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichtlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

### Freihand Quilten (nur Modus 2)

- ▶ der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der Nähcomputer stoppt
- ▶ der BSR-Modus ist ausgeschaltet

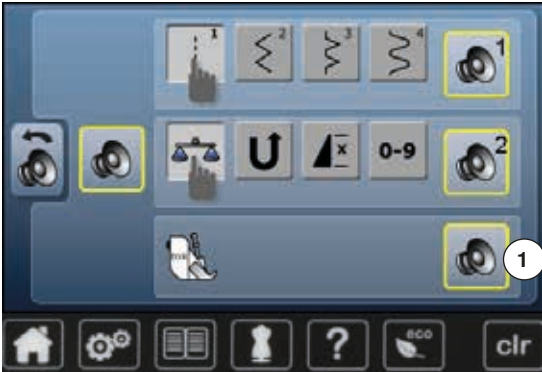
### Freihandquiltten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
  - der BSR-Modus ist ausgeschaltet
- Nun ist normales Freihandquiltten, ohne automatische gleichmässige Stichtlängen, mit dem BSR-Fuss möglich.



### Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

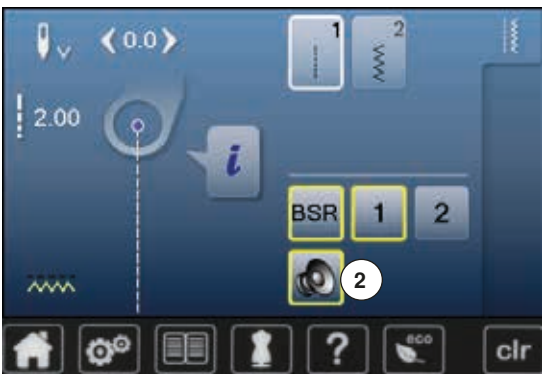
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



### Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ▶ die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



### Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Das «Tonwahl»-Feld **2** ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

## Starten der BSR-Funktion

### 1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser

- Fussanlasser einstecken
- Nähfuss tiefstellen
- Fussanlasser drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

### 2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stopp»-Taste

- Nähfuss tiefstellen
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stopp»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

## Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste

### Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

### Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im BSR-Display nach unten zeigt.



### Nähgut halten

- beide Hände halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gummipoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



### Anwendungsbeispiel:

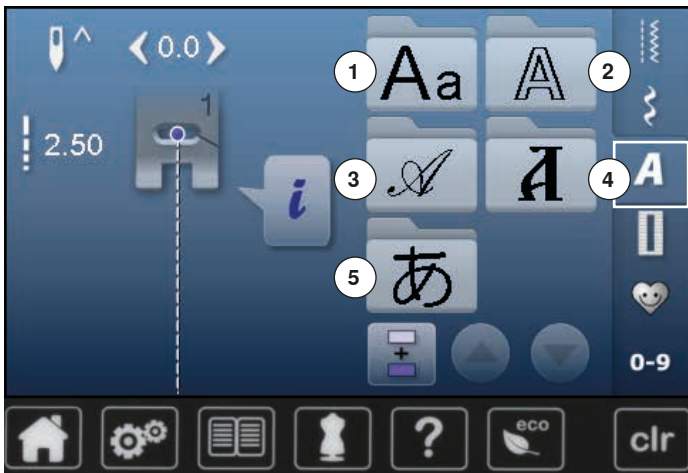
- BSR mit Zickzack Nr. 2
- der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

### BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

## Alphabete

### Übersicht Alphabet



- «Alphabet»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten
- 1 Blockschrift
- 2 Umrisschrift
- 3 Scriptschrift (Italic)
- 4 Kyrillisch
- 5 Hiragana
- gewünschtes Alphabet wählen



### Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

### Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrisschrift)

## Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.

Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ▶ der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ▶ der Cursor steht unter dem Buchstaben



### Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ▶ der nächste Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld usw.

## Kombination korrigieren



### Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben
- gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ▶ Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

### Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite 112, 116.

## Alphabet in Verbindung mit Funktionen



### Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
  - ▶ das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - ▶ die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
  - ▶ das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - ▶ die Grossschrift ist wieder aktiv



## Persönliches Programm

### Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Spiegeln
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stichmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

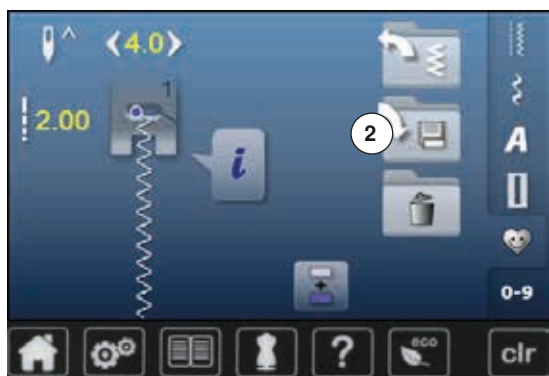
### Stichmuster vorbereiten



#### Erstes Stichmuster programmieren/speichern

- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ▶ das Display wird geschlossen



#### Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



#### Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 4 drücken



#### Persönliches Display

- ▶ die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

## Stichmuster verändern/überschreiben

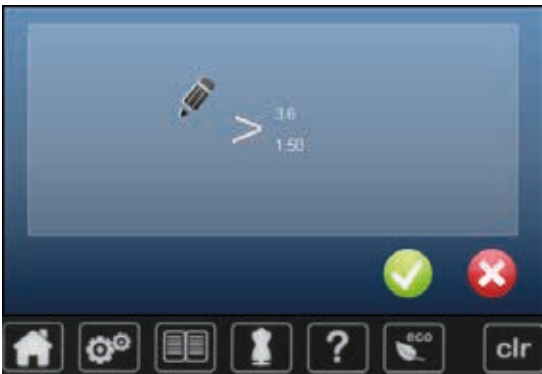


### Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
  - ▶ Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken



- den Zickzack 2 wählen



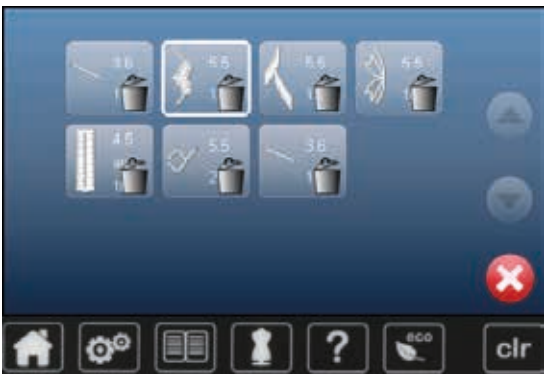
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Veränderungen sind gespeichert

## Stichmuster löschen

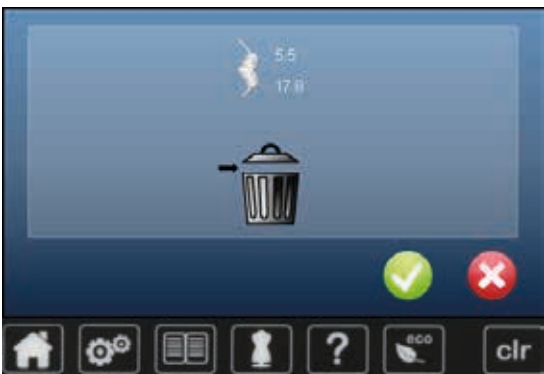


### Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld 1 drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Stichmuster ist gelöscht
- ▶ die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

## Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

### Stichmusterkombination erstellen

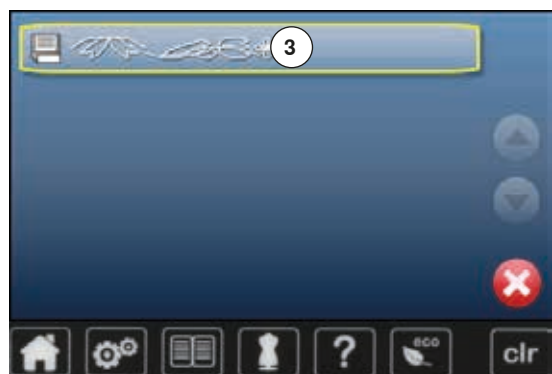


#### Programmieren und speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen
- 1 • «Memory»-Feld 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ Kombination ist gespeichert
- ▶ Display wird geschlossen

## Musteranzeigefeld leeren



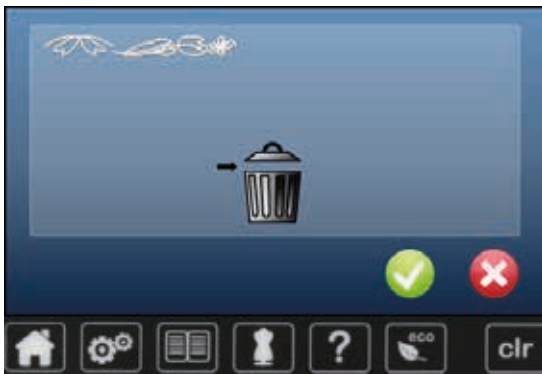
### Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist



### Kombination löschen

- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden



## Gespeicherte Kombination öffnen



- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 1 drücken



- ▶ die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ▶ die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld



## Stichmusterkombination korrigieren



### Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ▶ das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



### Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ▶ Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.





#### Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ▶ die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken



#### Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ▶ es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



#### Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

## Stichmusterkombination



### Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
  - «Memory»-Taste drücken
  - «Speichern»-Feld drücken
  - die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
  - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.



### Löschen

- «Memory»-Taste drücken
  - «Löschen»-Feld drücken
  - die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
  - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

## Zubehör

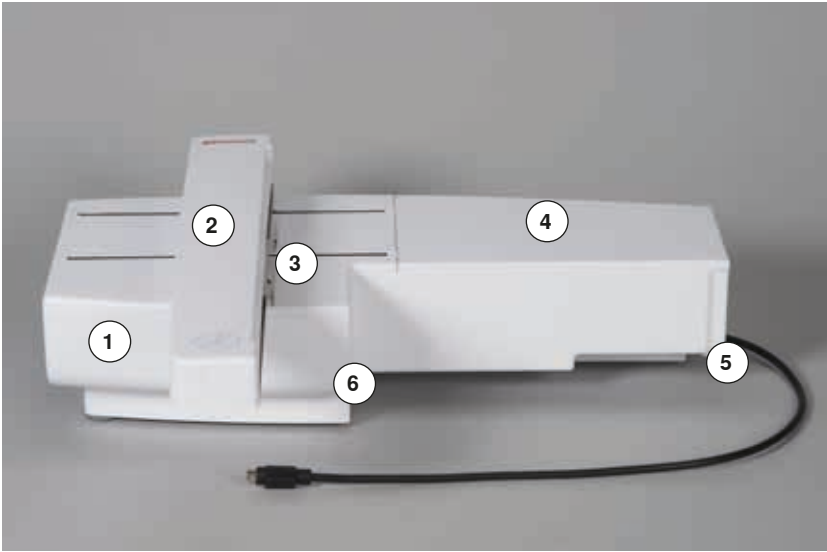
### Standardzubehör



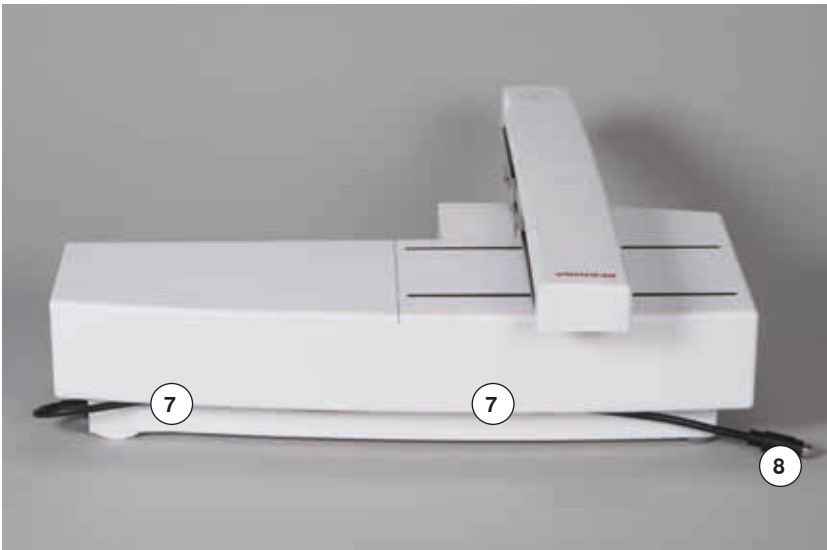
- 1 Netz für Oberfadenspule
- 2 Stickfuss Nr. 26
- 3 Sticknadelsortiment
- 4 Stickrahmen oval, 145x255 mm
- 5 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 01
- 6 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
- 7 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
- 8 USB Verbindungskabel
- 9 Stickschablonenhalter
- 10 Tragetasche

## Stickmodul

### Detailansicht



- 1 Zubehörbox
- 2 Stickarm
- 3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
- 4 Stickfläche
- 5 Einrastnocken rechts
- 6 Einrastnocken mitte



- 7 Kabelhalterung
- 8 Anschlusskabel für Nähcomputer



Die Seitenansicht des Näh-/ Stickcomputers mit den Steckanschlüssen befindet sich in der Bedienungsanleitung zum Näh-/ Stickcomputer auf Seite 15.

## Wichtige Stickinformationen

### Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenumregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.



#### Glanz-Polyesterfäden

Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

#### Viscosefäden

Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

#### Metallfäden

Metallfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet. Bei Metallfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

#### Sticknadel

- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- Sticknadel regelmässig auswechseln



Bei Metall- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

### Unterfäden



#### Bobbin Fil (spezieller Unterfaden)

Bobbin Fil ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

#### Stopf- und Stickfaden

Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.



Meistens wird beim Stickern schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

## Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

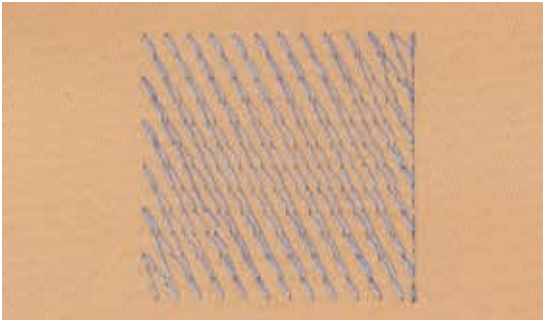
## Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

## Stickmuster vergrößern/verkleinern

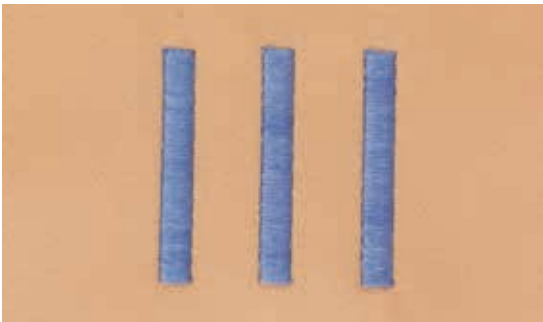
Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrößert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrößern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

## Verschiedene Stichtarten



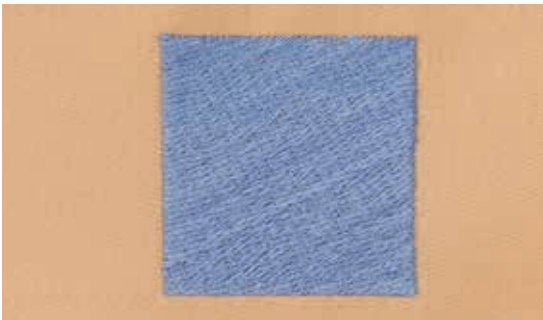
### Unterlagenstiche

Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



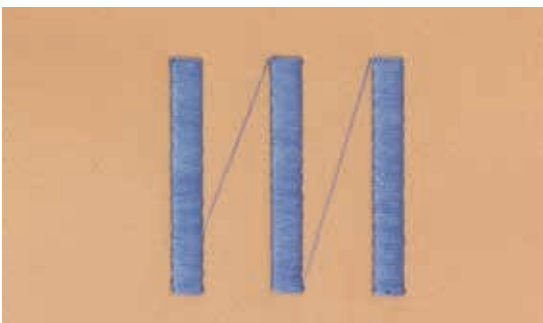
### Blattstich (Satinstich)

Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



### Stepstich

Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.



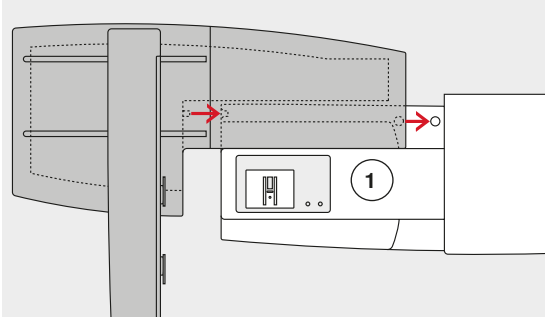
### Verbindungsstiche

Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.



## Sticken vorbereiten

### Stickmodul



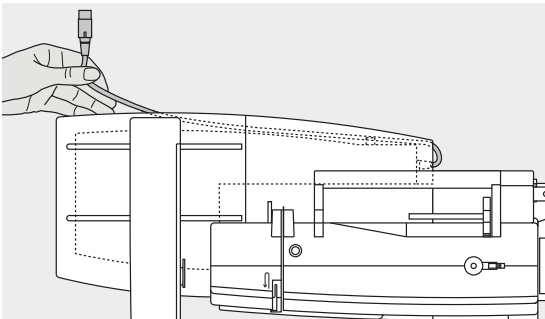
#### **ACHTUNG!**

Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!  
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!

#### **Stickmodul am Nähcomputer befestigen**

- Stickmodul hinter den Freiarm 1 an den Nähcomputer stellen
- Stickmodul von links her an den Nähcomputer schieben bis die Einrastnocken einrasten

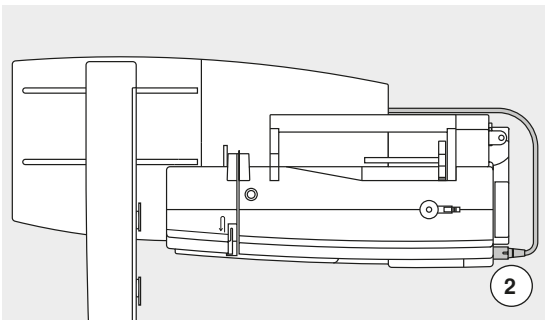
Das Stickmodul muss in der Grundplatte des Nähcomputers verankert sein.



#### **Anschlusskabel**

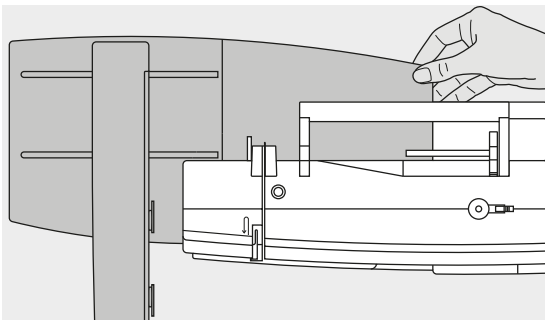
Das Anschlusskabel ist die Verbindung zwischen Stickmodul und Nähcomputer.

- Anschlusskabel aus der Kabelhalterung auf der Rückseite des Stickmoduls ziehen



#### **Kabel an den Nähcomputer anschliessen**

- flache Steckerseite nach vorne halten
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss 2 einstecken



#### **Stickmodul entfernen**

- Kabelstecker herausziehen
- mit der Hand unter die hintere rechte Ecke greifen
- Stickmodul anheben und nach links wegschieben

#### **Kabel am Stickmodul fixieren**

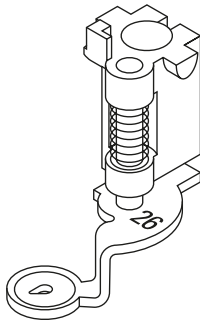
- Kabel über den beiden Kabelhalterungen einlegen
- Kabel in die Kabelhalterungen drücken



#### **Stickrahmen justieren**

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul und montiertem, ovalen Stickrahmen ausgeführt werden, siehe Seite 49.

## Stickfuss/Sticknadel



### Sticknadel

Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

- SUK-Nadel verwenden
- je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
- eine neue Nadel verwenden

### Vorbereitung

- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



### Transporteur versenken

- «Transporteur»-Taste 1 drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt

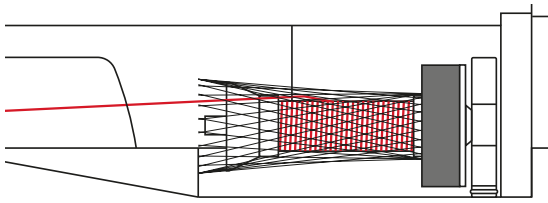
## Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)



Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknötung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.

- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite 28)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

## Ober- und Unterfaden einfädeln



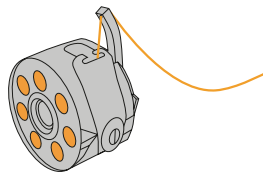
### Oberfaden einfädeln

- Schaumstoffteller einlegen
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
- ▶ der Oberfaden wird dadurch gleichmäßiger abgezogen



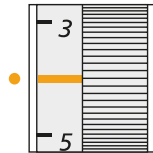
### Garnrollenhalter

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) verwenden.



### Unterfaden einfädeln

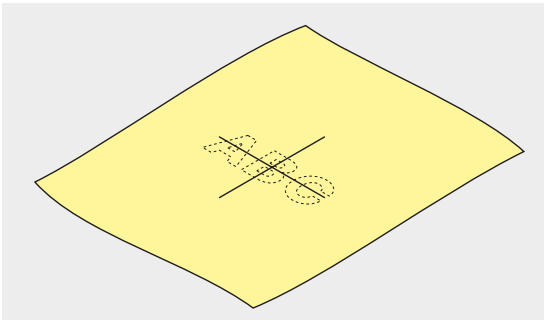
Zum Sticken den Unterfaden in den Finger einfädeln.



### Fadenspannung einstellen/verstellen

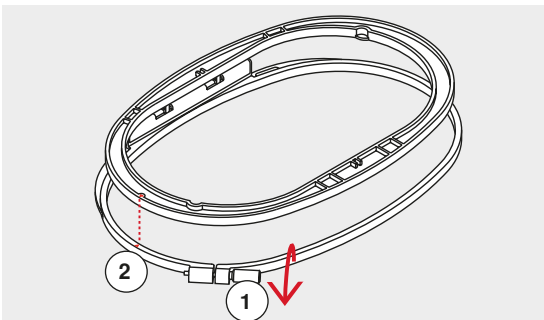
Die Fadenspannung sollte für den gesamten Stickbereich auf die Werte 2.5 - 4.5 gestellt werden.

## Stickrahmen



### Mittelpunkt bestimmen

- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen

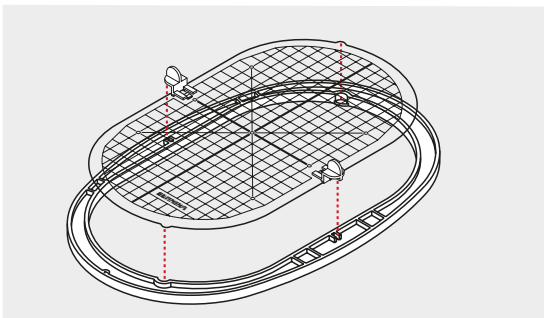


### Stickrahmen auseinander nehmen

- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
  - inneren Rahmen herausnehmen
- Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

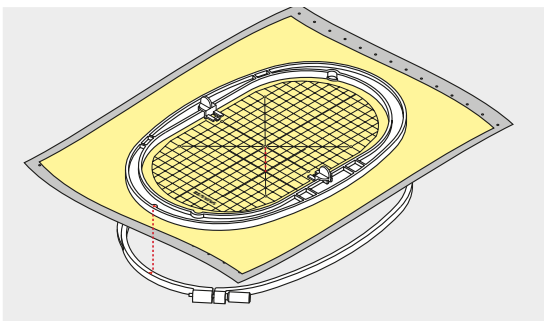
Die Pfeilmarkierungen befinden sich

- beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
- beim Mega-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)
- beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts (Sonderzubehör)



### Stickschablone

- zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
- der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
- der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonehalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ▶ in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein

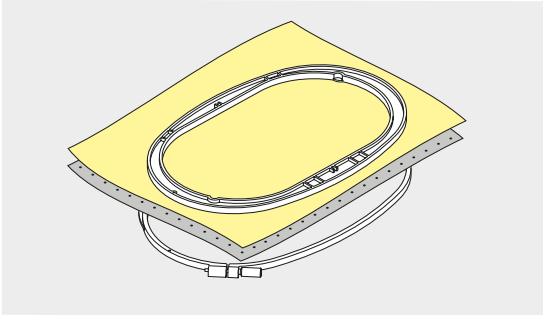


### Material einspannen

- Material unter den inneren Rahmen legen
  - den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
  - Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen
- Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
  - Material straff im Stickrahmen einspannen
  - Schraube anziehen
  - Stickschablone mittels Stickschablonehalterung aus dem Stickrahmen entfernen

## Stickeinlage

### Stickvlies



#### Stickvlies zum Wegreissen

- lässt sich wie Papier wegriessen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegriessen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

#### Anwendung:

Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

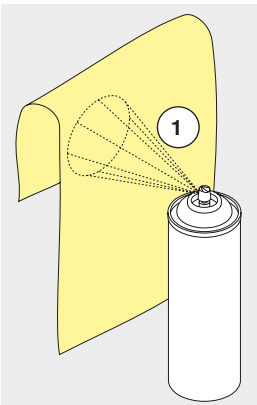
#### Stickvlies zum Wegschneiden

- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

#### Anwendung:

Für alle elastischen Materialien.

### Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.

- Abstand 1: 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und besprayed Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

#### Anwendung:

- dehbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

#### Stärkespray als zusätzliche Hilfe

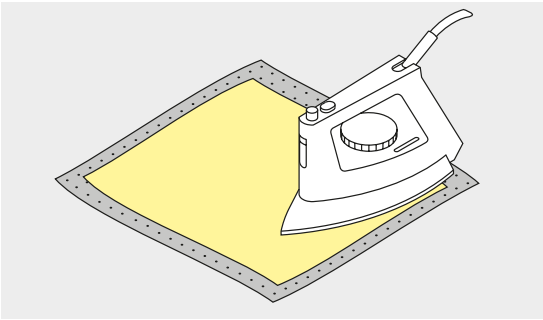
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.

- Material mit Stärkespray einsprühen
  - gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln
- Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

#### Anwendung:

Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

## Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonisieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:

Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

### Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (evtl. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ▶ Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:

- ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
- für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen



Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

### Wasserlösliche Einlage

Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:

- für Frottee, Samt, Bouclé usw.
- für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
- für Spitzenstickerei



Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

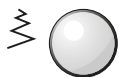
## Funktionen

### Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer



#### «Start/Stop»-Taste

«Start/Stop»-Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.



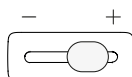
#### Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf

Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergröße verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.



#### Geschwindigkeitsregler

Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.





# Übersicht Display

## Einstieg in den Stickmodus



- «Home»-Taste drücken



### Stickmodus

- «Stickmodus»-Feld 2 drücken
- ▶ «Stick»-Display erscheint

### Nähmodus

- «Nähmodus»-Feld 1 drücken
- ▶ «Näh»-Display erscheint



### Stickcomputer

Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.



### USB Stick (Sonderzubehör)

Stickmuster, welche auf dem USB Stick gespeichert sind, wählen.



### Alphabete

Integrierte Alphabete wählen.



### Stickmuster

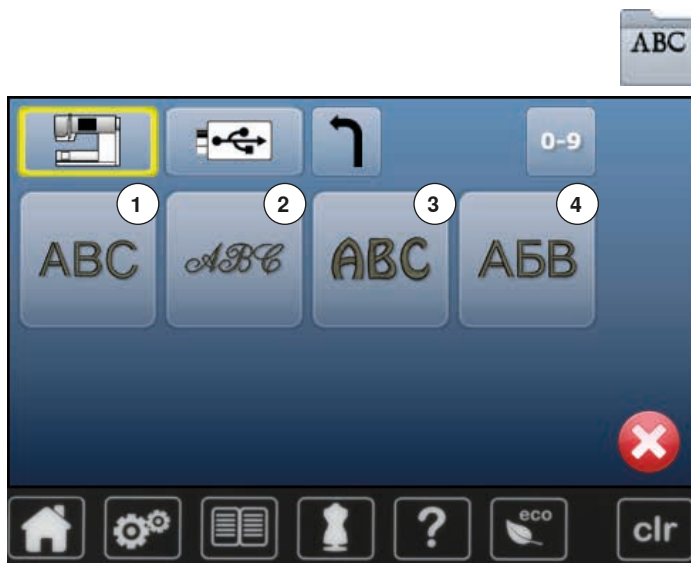
Integrierte Stickmuster wählen.



### Eigene Stickmuster

Gespeicherte Stickmuster wählen.

## Stick-Alphabet



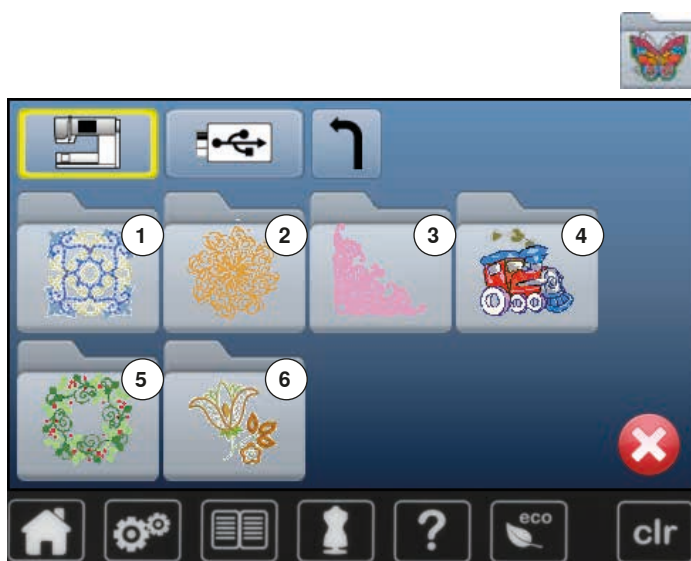
ABC

- «Alphabet»-Feld drücken
  - gewünschtes Alphabet auswählen
- 1 Swiss Block
  - 2 Anniversary
  - 3 Drifter
  - 4 Russian Textbook



**Zurück zum Auswahlmü**  
Zurück zum «Auswahl»-Display.

## BERNINA Stickmuster



- «Stickmuster»-Feld drücken
  - gewünschten Stickmusterordner auswählen
- 1 Verzierung
  - 2 Quilting
  - 3 Spitze
  - 4 Kinder
  - 5 Jahreszeiten
  - 6 Blumen

## Eigene Stickmuster

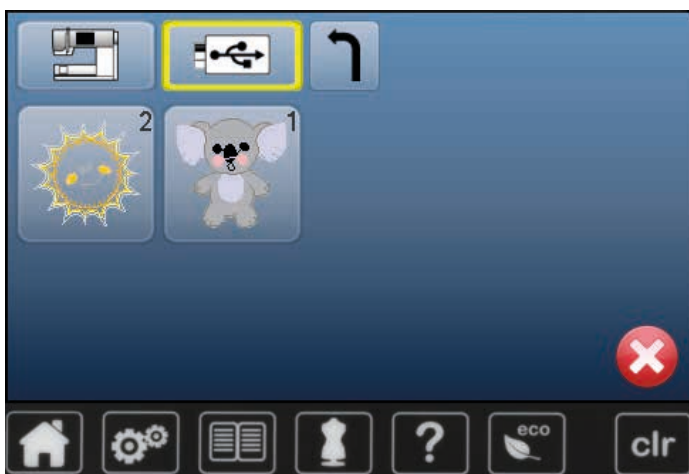


- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster auswählen

## Stickmuster von einem USB Stick (Sonderzubehör)



- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken



- gewünschtes Stickmuster auswählen

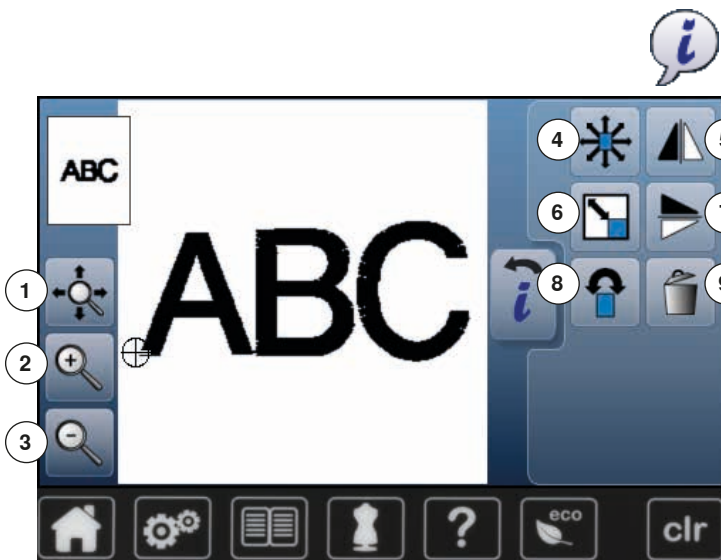
## Übersicht Display

### «Edit»-Display



- 1 Auswahl
- 2 Edit
- 3 Farbanzahl
- 4 Stickmenü

### Übersicht «Edit»-Display



- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

#### Funktionen

- 1 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
- 2 Zoom plus
- 3 Zoom minus
- 4 Stickmuster verschieben
- 5 Spiegeln links/rechts
- 6 Stickmuster proportional verändern
- 7 Spiegeln unten/oben
- 8 Stickmuster drehen
- 9 Stickmuster löschen

### Allgemeine Funktionen



#### Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



#### Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



#### Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.



#### Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ das Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



#### Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben

Das Stickmuster kann mit dem Finger, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.



#### Zoom plus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrößert



#### Zoom minus

- Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert



### Stickmuster verschieben

Veränderungsanzeige in 1/10 mm.

- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
  - ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
  - ▶ Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.



### Stickmuster löschen

Aktives Stickmuster wird gelöscht.



### Spiegeln links/rechts

Spiegelung erfolgt in Querrichtung.



### Stickmuster proportional verändern

Veränderungsanzeige in %.

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - ▶ Stickmuster wird verkleinert



### Spiegeln unten/oben

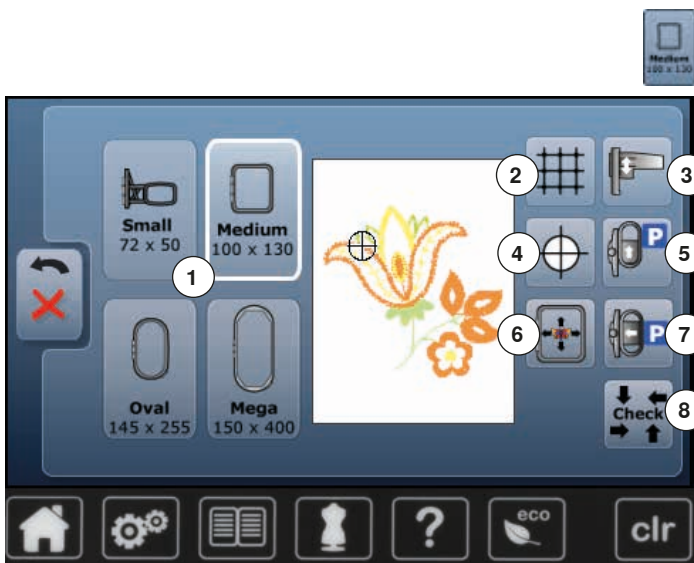
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.



### Stickmuster drehen

Positionanzeige in Grad (°).

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
  - ▶ das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht



- «Rahmengröße»-Feld drücken

#### Funktionen

- 1 Stickrahmenauswahl/-anzeige
- 2 Hilfslinien
- 3 Stickmodul kalibrieren
- 4 Stickmustermitte
- 5 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 6 Virtuelle Positionierung
- 7 Stickmodul parken
- 8 Check Stickrahmen und Stickmustergröße



#### Stickrahmenauswahl/-anzeige

- ▶ der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- ▶ Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet



#### Hilfslinien

- Feld drücken
- ▶ ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- ▶ die Hilfslinien sind eingeblendet
- das Stickmuster kann genauer platziert werden



#### Stickmodul kalibrieren

- Feld drücken
- ▶ das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

**Es darf kein Stickrahmen montiert sein!**



#### Stickmustermitte

Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.  
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.



#### Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



### Virtuelle Positionierung

Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.



- Feld drücken

Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position. Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.



### Stickmodul parken

- Stickrahmen entfernen
- ▶ Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln

Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.



### Check Stickrahmen und Stickmustergröße

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich vertikal (Längsrichtung) um den befestigten Stickrahmen zu lesen
- ▶ die Stickmustergröße wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ das «Edit»-Display erscheint
- ▶ montierter Stickrahmen wird im Display sowie im «Stickrahmenauswahl»-Feld angezeigt
- ▶ wurde kein Stickrahmen oder ein zu kleiner Stickrahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung



## Übersicht Stickmenü



- «Stickmenü»-Taste drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

### Funktionen

- 1 Nähfussanzeige
- 2 Sicherheitsprogramm
- 3 Farbmusteranzeige
- 4 Auswahl
- 5 Fadenbruch
- 6 Edit
- 7 Farbanzahl
- 8 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
- 9 «Stickmenü»/«Start/Stopp»-Taste



### Nähfussanzeige

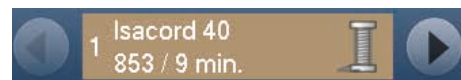
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.

- Feld drücken
  - ▶ weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen



### Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
  - gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
  - ▶ ist das «Sicherheits»-Feld gelb umrandet, ist nicht die korrekte Nadel/Stichplatte angewählt/montiert



### Farbmusteranzeige

Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld rechts oder links drücken
  - ▶ aktuelle Farbe wird gewechselt
  - ▶ der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.



#### Auswahl

- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen



#### Fadenbruch

Im linken Display ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.



#### Edit

Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.



#### Farbanzahl

Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.

- Feld drücken
- ▶ Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet



#### Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster

Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt.  
Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.

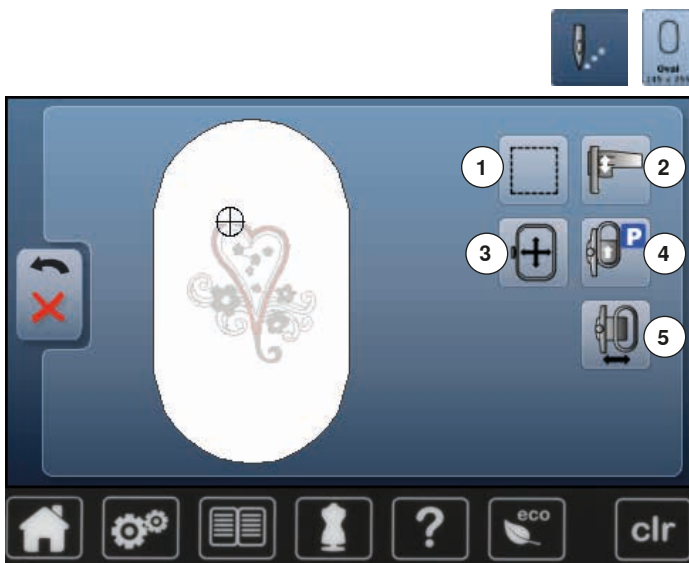


#### Stickmenü/Start/Stop

Die sich abwechselnden, blinkenden Symbole zeigen an:



- ▶ «Stick»-Display ist geöffnet
  - ▶ Stickcomputer ist bereit zum Aussticken
- Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Rahmengröße»-Feld drücken

Bei gewissen Funktionen erscheinen Hinweiskfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

#### Funktionen

- 1 Heften
- 2 Stickmodul kalibrieren
- 3 Stickrahmen mittels Drehknöpfen verschieben
- 4 Stickrahmen nach hinten verschieben
- 5 Stickrahmenverschiebung



#### Heften

- Feld drücken
- ▶ das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ▶ Umrandungsstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt



- Feld erneut drücken
- ▶ Umrandungsstiche werden ausgeschaltet

Die Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.



#### Stickmodul kalibrieren

- Feld drücken
- ▶ das Stickmodul wird kalibriert (Anfahren der Referenzpunkte)

**Es darf kein Stickrahmen montiert sein!**



#### Stickrahmen verschieben

Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.

- ▶ die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt



#### Stickrahmen nach hinten verschieben

- ▶ Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
- Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.



#### Stickrahmen nach links verschieben

- ▶ der Stickrahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- **X** drücken
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

## Übersicht Auswahlmenü



- «Auswahl»-Taste drücken

### Funktionen

- 1 Neues Stickmuster öffnen
- 2 Stickmuster speichern
- 3 Stickmuster löschen



#### Neues Stickmuster öffnen

- ▶ die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen



#### Stickmuster speichern

- ▶ das «Speicher»-Display wird geöffnet



#### Stickmuster löschen

- ▶ das «Löschen»-Display wird geöffnet

## Übersicht Farbdisplay



- «Farbanzahl»-Taste drücken



### Fadenmarke ändern

- ▶ Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

## Stickmuster

### Stickmuster wählen



Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

### Alphabete



#### Alphabet wählen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ▶ die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken



#### Schriftzug erstellen/korrigieren

- ▶ Display mit Schreibastatur wird geöffnet
  - ▶ das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
  - gewünschte Schriftzeichen wählen
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibastatur.
- ▶ Schriftzeichen erscheinen im Textfeld 1
  - mit ✓ bestätigen

#### Schriftzug löschen

- Textfeld 1 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

#### Korrekturen

- Feld 2 drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



- 3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 4 «abc» alles in Kleinschrift
- 5 «Ä Ä Ä», «ä ä ä» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
- 6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen



Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz. Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

## BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Stickmuster»-Feld drücken

### Stickmusterübersicht

Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.

- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

## Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.



- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken

### Stickmusterübersicht

- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen



## Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

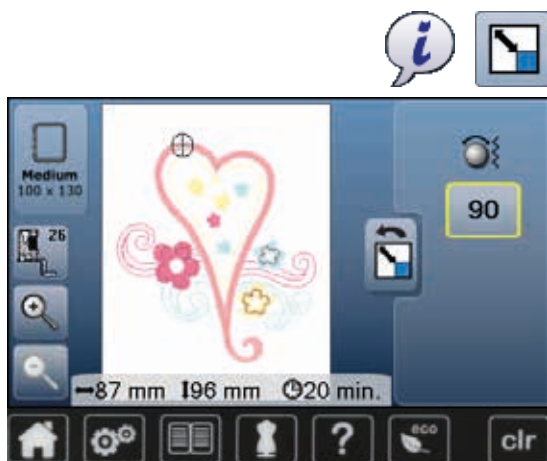
Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

### Stickmuster verschieben



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- ▶ in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf drehen
- ▶ wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

### Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird vergrößert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird verkleinert
- ▶ im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

### Stickmuster drehen



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ▶ Stickmuster wird nach links gedreht
- ▶ im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- ▶ Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ▶ Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

## Stickmuster

### Stickmuster spiegeln



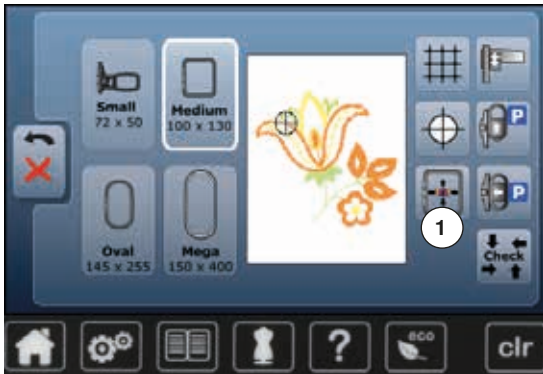
- «i»-Feld drücken
- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
- ▶ Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

### Mustermatte



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermatte»-Feld drücken
- ▶ Mustermatte 1 wird im Display angezeigt
- ▶ der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermatte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» 2 aktiviert ist
- «Mustermatte»-Feld erneut drücken
- ▶ im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

## Stickmuster überprüfen



Mit einem stumpfen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit einem stumpfen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit einem stumpfen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ▶ der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ▶ ist das Feld «Virtuelle Positionierung» 1 aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht



Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit einem stumpfen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.

## Stickmustergröße überprüfen



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Check»-Feld drücken
- ▶ die Rahmengröße wird gelesen = der Rahmen bewegt sich

Die Funktion «Check der Mustergröße» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab:

- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ▶ die Mustermitte-Position wird angefahren
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ wurde kein Rahmen oder ein zu kleiner Rahmen befestigt, erfolgt eine Fehlermeldung

## Stickrahmenauswahl



- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ▶ gewählter Stickrahmen wird weiss markiert
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

## Zoom



- «i»-Feld drücken
- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrößert



- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken
- ▶ die vergrößerte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

## Stickmuster verschieben



- «Verschiebe»-Feld drücken

Feld inaktiv:

- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, **innerhalb** des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Feld aktiv (gelb umrahmt):

- die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden
- ▶ die Stickposition wird nicht verändert

## Mustergröße und Stickzeit



- «i»-Feld drücken

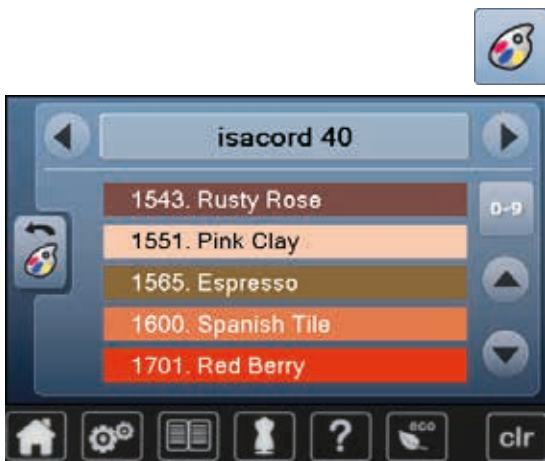
Breite und Höhe des Stickmusters werden in Millimeter angezeigt. Die Stickzeit wird in Minuten angezeigt.

## Stickmusterfarben



### Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern rechts von den Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- das weiße X drücken
  - ▶ die Tastatur wird geschlossen, die gewählte Farbe wird angezeigt
- Farbenfeld wählen
  - ▶ neue Farbe ist zugeordnet
  - ▶ die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt

## Fadenmarke ändern



- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld drücken
  - ▶ im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
  - ▶ die geänderten Farbangaben werden angezeigt



Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken



## Stickmuster

### Stickmuster einfarbig sticken



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ▶ Funktion ist aktiviert
- ▶ Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

### Heften



- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Heften»-Feld drücken

Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.

Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ▶ das Symbol wechselt



Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

#### Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
- ▶ Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.

## Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.

Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

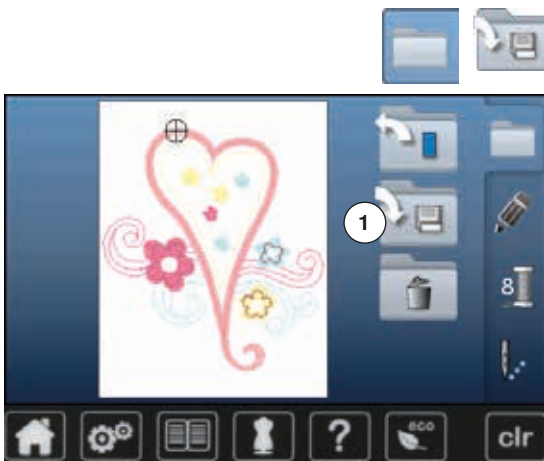


Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

## Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern

- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld 1 drücken

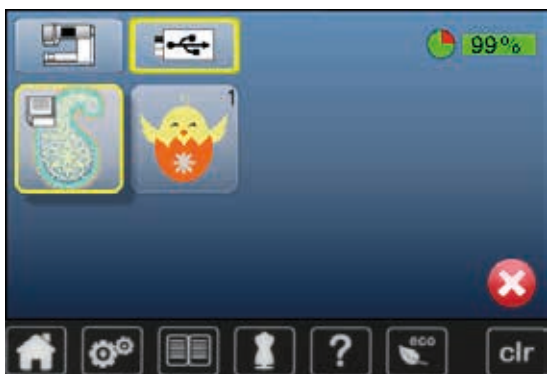


Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- ▶ «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- ▶ Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- ▶ das «Edit»-Display erscheint wieder



## USB Stick



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken
- ▶ der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- ▶ Stickmuster wird auf den Stick gespeichert



Leere USB Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.  
USB Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders USB Sticks mit grosser Speicherkapazität.

## Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen



- BERNINA USB Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken



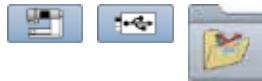
Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

## Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen



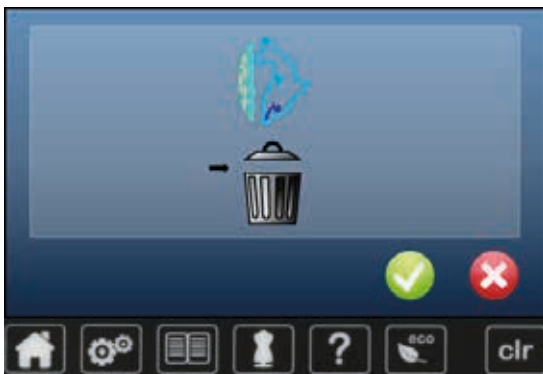
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken oder
- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken



- «Löschen»-Feld 1 drücken



- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll



- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Stickmuster wird gelöscht

### Löschvorgang abbrechen

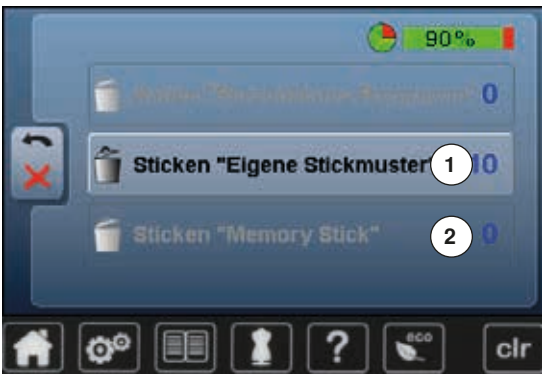
- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

## Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB Sticks auf einmal zu löschen.



- «Setup»-Taste drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken
- «Eigene Daten löschen»-Feld drücken



Im Stickmenü stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Eigene Stickmuster
  - 2 USB Stick (Stick muss eingesteckt sein)
- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ die Daten sind gelöscht

### Löschvorgang abbrechen

- ✗ drücken
- ▶ der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

## Stickbeginn

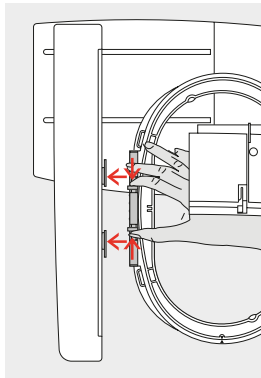
### Stickrahmenauswahl



- Stickmuster wählen
  - ▶ gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ▶ das «Stickrahmenauswahl»-Feld zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

#### Stickrahmen befestigen

- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten



#### Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen

- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

#### Stickrahmen entfernen

- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben



- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stop»-Taste am Ständerkopf drücken
  - ▶ Stickrahmen bewegt sich
  - ▶ Stickrahmen wird gelesen



Stickrahmen justieren siehe Seite 49.



Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Information»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

## Stickmenü



- ▶ Stickmenü wird geöffnet
- ▶ Stickmuster ist bereit zum Aussticken

## Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf



- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- ▶ Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

### Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ der Stickcomputer stoppt

### Farbe fertig sticken

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

### Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



### «Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

## Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ▶ ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- Fussanlasser drücken und weitersticken

### Stickvorgang unterbrechen

- Fussanlasser loslassen
- ▶ der Stickcomputer stoppt

### Farbe fertig sticken

- Fussanlasser drücken
- ▶ alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ▶ der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ▶ beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

### Farbwechsel

- ▶ der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken



### «Stick»-Display

- ▶ nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display



Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.



## Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reißen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

### Ober- oder Unterfaden reißt



- ▶ der Stickcomputer stoppt automatisch
- ▶ eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

### Stickablaufkontrolle bei Fadenreißen



- «Fadenbruch»-Feld drücken

Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Größe dargestellt und im rechten vergrößert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- ▶ der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- ▶ der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- ▶ die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

#### Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

#### Weitersticken

- «Start/Stop»-Taste oder den Fussanlasser drücken



## Pflege

### **ACHTUNG!**

**Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.  
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdüner bzw.  
ätzende Flüssigkeiten verwenden!**



#### **Display und Nähcomputer reinigen**

Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

#### **Transportebereich**

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



#### **Greifer reinigen**

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- Greiferbahn reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



#### **Ölen**


- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- 1-2 Tropfen BERNINA-Öl in die Greiferbahn geben
- Hauptschalter auf «I» stellen
- Nähcomputer im Leerlauf (ohne Faden) kurz laufen lassen
- ▶ Nähgut wird weniger verschmutzt

## Störungen beheben

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

### Prüfen ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite 17
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
<b>Ungleichmässige Stichbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberfaden zu fest/zu locker</li> <li>– Nadel stumpf oder krumm</li> <li>– Nadel minderwertig</li> <li>– Faden minderwertig</li> <li>– Nadel-/Fadenverhältnis falsch</li> <li>– falsch eingefädelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> <li>• Nadel der Fadenstärke anpassen</li> <li>• Ober- und Unterfaden kontrollieren</li> </ul>
<b>Fehlstiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– falsches Nadelsystem</li> <li>– Nadel krumm oder stumpf</li> <li>– Nadel minderwertig</li> <li>– Nadel falsch eingesetzt</li> <li>– falsche Nadelspitze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nadelsystem 130/705H verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden</li> <li>• Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen</li> <li>• Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen</li> </ul>
<b>Nahtfehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben</li> <li>– falsch eingefädelt</li> <li>– Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen</li> <li>• Ober- und Unterfaden kontrollieren</li> <li>• Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen</li> </ul>
<b>Faden bei Fadenhebel eingeklemmt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberfadenriss</li> </ul> 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptschalter auf «0»</li> <li>• mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube 1 am Kopfdeckel entfernen</li> <li>• Kopfdeckel etwas nach links drehen und dann nach oben schieben und entfernen</li> <li>• Fadenreste entfernen</li> <li>• Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen</li> </ul>
<b>Oberfaden reisst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Oberfadenspannung zu fest</li> <li>– nicht richtig eingefädelt</li> <li>– minderwertiger oder alter Faden</li> <li>– Stichloch oder Greiferspitze beschädigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfadenspannung reduzieren</li> <li>• Oberfaden kontrollieren</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> </ul>
<b>Unterfaden reisst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterfadenspannung zu stark</li> <li>– Stichloch in der Stichplatte zerstoßen</li> <li>– Nadel stumpf oder krumm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfadenspannung erhöhen</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> <li>• neue Nadel verwenden</li> </ul>
<b>Nadel bricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nadel nicht richtig befestigt</li> <li>– Nähgut wurde gezogen</li> <li>– Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben</li> <li>– minderwertiger Faden mit Knoten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nadelhalterschraube fest anziehen</li> <li>• Nähgut während des Nähens nicht ziehen</li> <li>• richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden</li> <li>• Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)</li> </ul>
<b>Display reagiert nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kalibrierungsdaten falsch</li> <li>– ECO-Funktion eingeschaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Display im Setup-Programm neu kalibrieren</li> <li>• ECO-Funktion ausschalten</li> </ul>

Störung	Ursache	Behebung
<b>Stichbreite nicht verstellbar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung deaktivieren</li> </ul>
<b>Näh-/Stickcomputer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– läuft nicht oder nur langsam</li> <li>– Hauptschalter auf «0»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsregler verstellen</li> <li>• Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen</li> <li>• Stecker ganz einstecken</li> <li>• Hauptschalter auf «I» stellen</li> <li>• Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> </ul>
<b>Oberfadenüberwachung reagiert nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– im Setup-Programm nicht aktiviert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Setup-Programm aktivieren</li> </ul>
<b>Updatefehler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– USB Stick wird nicht erkannt</li> <li>– Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen)</li> <li>– Update-Daten werden nicht erkannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BERNINA USB Stick verwenden</li> <li>• Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen</li> <li>• Update-Daten nicht in einen Ordner speichern</li> <li>• Update-Daten entzippen</li> </ul>
<b>LED-Nählicht leuchtet nicht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– LED defekt</li> <li>– im Setup-Programm ausgeschaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen</li> <li>• im Setup-Programm einschalten</li> </ul>
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
<b>Näh-/Stickcomputer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Löschen oder Überschreiben von Daten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit  bestätigen oder mit  abbrechen</li> </ul>
		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stichnummer unbekannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andere Auswahl treffen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nähfuss heben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähfuss nach oben stellen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nähfuss senken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähfuss nach unten stellen</li> </ul>

**Allgemeine  
Meldungen**

**Erklärung**

**Behebung**



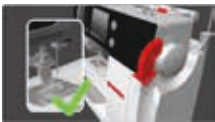
– Transporteur senken

• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt



– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte

• Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen



– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt

• Handrad drehen



– Oberfaden aufgebraucht

• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln



– Hauptmotor läuft nicht

• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen



– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein

• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **49**, ausführen



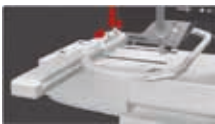
– Stickmodul anschliessen

• Stickmodul in der korrekten Position an den Nähcomputer stellen. Den Kabelstecker in den vorgesehenen Anschluss einstecken  
• Eine Animation zeigt an, dass die Sticksoftware geladen wird



– Kein Stickrahmen montiert

• Stickrahmen montieren



– Stickrahmen montiert

• Stickrahmen entfernen



**Allgemeine  
Meldungen**

**Erklärung**

**Behebung**



– Mega Hoop oben

• Mega Hoop in die obere Position (1) bringen



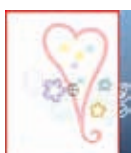
– Mega Hoop mitte

• Mega Hoop in die mittlere Position (2) bringen



– Mega Hoop unten

• Mega Hoop in die untere Position (3) bringen



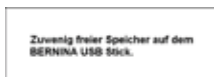
– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens

• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden



– Stickmuster ist zu gross

• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden



– Zu wenig freier Speicher auf dem USB Stick

• Daten vom USB Stick löschen



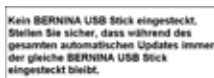
– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB Stick vorhanden

• Überprüfen, ob der richtige USB Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten



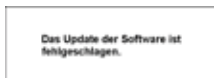
– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB Stick gespeichert

• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden



– BERNINA USB Stick nicht eingesteckt

• BERNINA USB Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen



– Neue SW-Version nicht auf USB Stick vorhanden

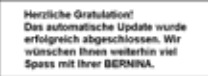
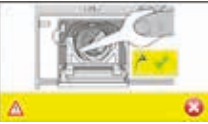
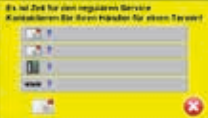
• Neue SW-Version auf BERNINA USB Stick speichern und das Update nochmals starten



Allgemeine  
Meldungen

## Erklärung

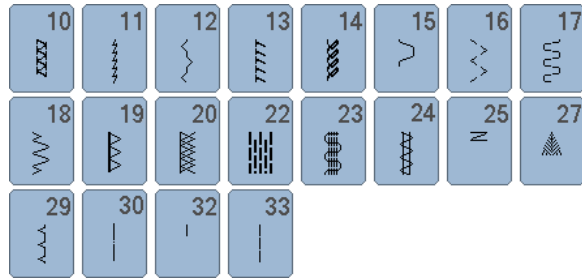
## Behebung

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Update erfolgreich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden kontaktieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Meldung erscheint nach ca. 180'000 Stichen. Die Anzeige nach dem Reinigen/Ölen durch Drücken des «OK»-Feldes schliessen. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach weiteren ca. 180'000 Stichen wieder</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach ca. 2'000'000 Stichen. Wurde die Wartung durch den BERNINA-Fachhandel/Servicestelle ausgeführt, ist der Stichtähler wieder auf «0», die Anzeige erscheint nicht mehr. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach ca. 4'000'000 Stichen wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber</li> </ul>

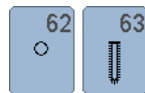


## Stichmuster Übersicht

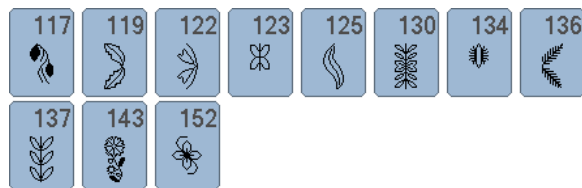
### Nutzstiche



### Knopflöcher



### Dekorstiche Natur



### Kreuzstiche



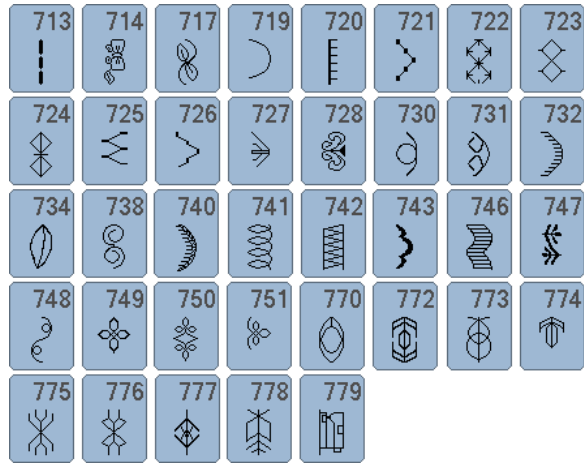
### Satinstiche



### Geometrische Stiche



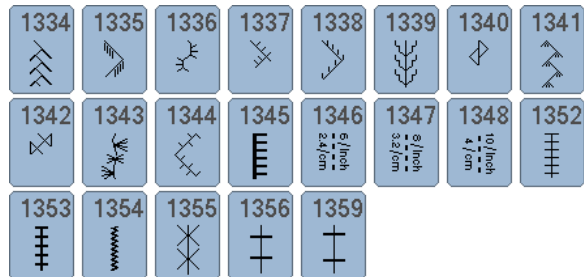
### Heirloomstiche



### Jugendstiche



### Quillstiche



## Alphabete Blockschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ë	Ñ	Ö	Œ
Ø	Ü	1	2	3	4	5	6
7	8	9	0	-	-	.	'
!	+	=	&	÷	?	%	@
(	)	[	]				



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	ä	à	â	å	æ
ç	è	é	ê	ë	ñ	ö	œ
ø	ü						

## Umrisschrift



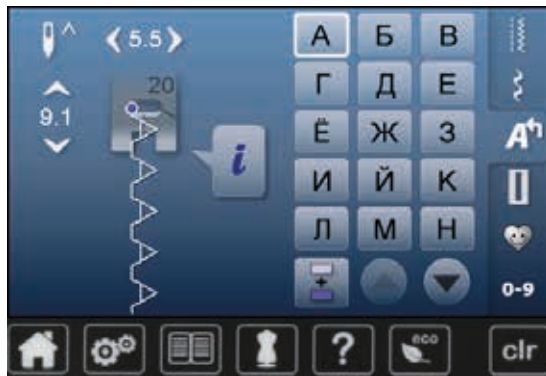
P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ë	Ñ	Ö	Œ
Ø	Ü	1	2	3	4	5	6
7	8	9	0	-	-	.	'
!	+	=	&	÷	?	%	@
(	)	[	]				

### Scriptschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	À	Á	Â	Ã	Ä
Ç	È	É	Ê	Ë	Ì	Í	Î
Ï	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[	]					

### Kyrillisch



О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
Ю	Я	Ө	Ғ	Қ	Ң	Ө	Ұ
Ү	Һ	І	Љ	Ј	Љ	Њ	Ћ
Ќ	Ѓ	Є	Ї	Ў	È	Ѓ	Ѕ
Ў	Ў	1	2	3	4	5	6
7	8	9	0	-	-	.	'
!	+	=	&	÷	?	%	@
(	)	[	]				

## Hiragana

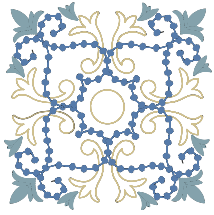


た	ち	つ	て	と	な	に	ぬ
ね	の	は	ひ	ふ	へ	ほ	ま
み	む	め	も	や	ゆ	よ	ら
り	る	れ	ろ	わ	を	ん	あ
い	う	え	お	ゃ	ゅ	ょ	っ
が	ぎ	ぐ	げ	ご	ざ	じ	ず
ぜ	ぞ	だ	ち	づ	で	ど	ば
び	ぶ	べ	ぼ	ば	び	び	ぺ
ぽ	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	_	.	?	!
・	,	「	」	『	』		

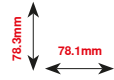


## Stickmuster Übersicht

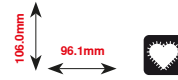
### Verzierung



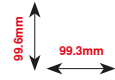
NB403



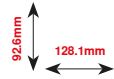
CM198\*



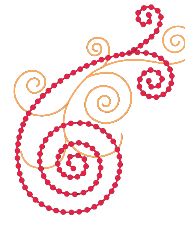
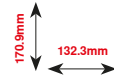
FB033



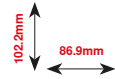
FB106



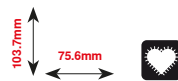
FQ871



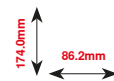
FB126



NA959\*



NB385



Freistehende Spitze



Lochstickerei



Fransen

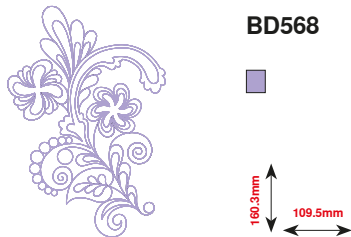
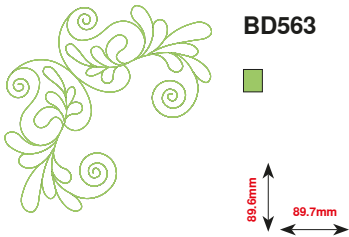
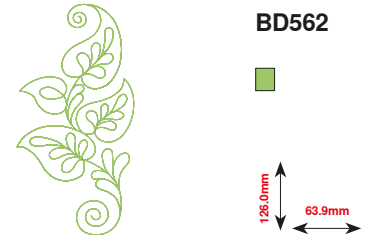
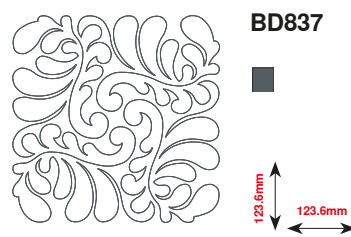
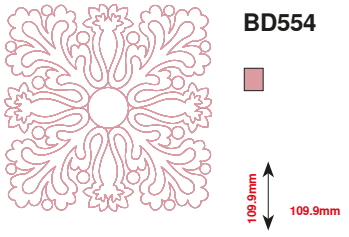
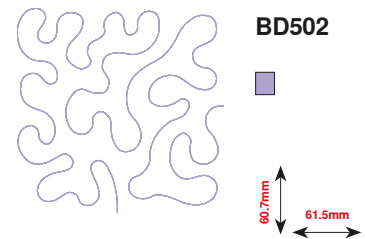
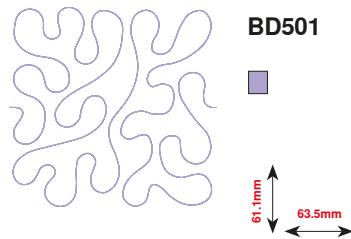
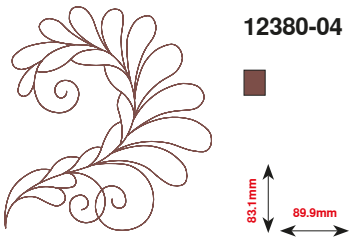
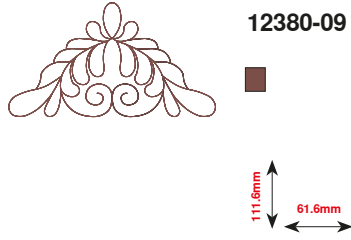
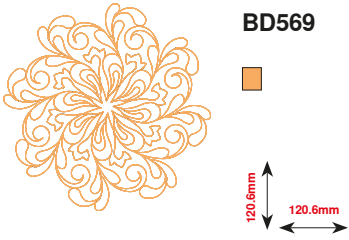


Applikation

\* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/5series](http://www.bernina.com/5series) erhältlich



Quilting



Spitze



NX696



90.7mm  
91.2mm



FB422\*



33.8mm  
52.3mm




HG341



63.7mm  
63.8mm



NX957



88.1mm  
97.9mm



FB436



29.2mm  
132.8mm



FQ741



71.1mm  
26.4mm



BE570401



232.0mm  
76.0mm



NB520



175.9mm  
26.3mm

\* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/5series](http://www.bernina.com/5series) erhältlich

Kinder



CK970



81.6mm  
84.4mm



BE790313\*



102.3mm  
98.9mm



CM348



167.1mm  
119.0mm



CM376\*



97.5mm  
100.3mm



HE456



72.5mm  
90.2mm



NA667



83.8mm  
83.8mm



CM226\*



63.1mm  
63.3mm



CK667\*



82.3mm  
99.8mm



CM362\*



113.0mm  
120.6mm

\* Dieses Stickmuster hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf [www.bernina.com/5series](http://www.bernina.com/5series) erhältlich

Jahreszeiten



HG053



121.8mm  
122.1mm



12417



97.1mm  
84.3mm



BE790303



97.1mm  
84.3mm



CM426



96.0mm  
45.8mm



FQ748



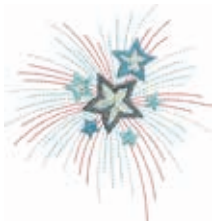
130.9mm  
80.8mm



HE543



84.2mm  
73.4mm



HG460



99.1mm  
91.8mm

Blumen



FP814



84.4mm  
88.0mm



FP246



61.8mm  
65.6mm



FQ562



156.3mm  
90.3mm



FQ722



90.6mm  
80.0mm



FQ808



142.5mm  
123.9mm



WS641



151.4mm  
72.6mm

**Alphabete**

**Swiss Block**

ABC

**Anniversary**

ABC

**Drifter**

ABC

**Russian Textbook**

АБВ

## Index

- A**
- Alphabete 105-107, 167-169
- B**
- Biesen 96
  - BSR-Nähfuss montieren 101
  - Balance 60
- D**
- Dekorstiche 94-97, 164-166
  - Display kalibrieren 50
  - Displayeinstellungen verändern 47
  - Displayfarbe wählen 48
  - Drillingsnadel einfädeln 26
- E**
- eco Beschreibung 61
- F**
- Fadenablaufscheibe 11
  - Fadenspannung einstellen/verstellen 29, 124
  - Fehlermeldungen 160-163
  - Freihandquiltten 99
  - Fussanlasser anschliessen 20
- G**
- Garneinlage 83
  - Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör) 123
  - Greifer reinigen 158
  - Grundeinstellung 53
- H**
- Händlerdaten 55
  - Hilfe-Programm 59
- K**
- Kniehebel (FHS) 21
  - Knopflöcher 80, 164
  - Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen 52
  - Kombinationsmodus 112
- N**
- «Nadelstopp»-Taste 32
  - Nadel hoch-/tiefstellen 20, 32
  - Nadel wechseln 25
  - Nadel, Faden und Material 16
  - Nähberater 58
  - Nähfuss hoch-/tiefstellen 21
  - Nähfuss wechseln 27
  - Nähfussdruck verstellen 30
  - Nähfüsse 12
  - Nähgeschwindigkeit regulieren 20, 48
  - Nählicht 47
  - Nähprobe 81
  - Netz 117, 124
  - Nutzstiche 62, 164
- O**
- Oberfaden einfädeln 25, 124
  - Ölen 158
- P**
- Pflege 158
- Q**
- Quiltstiche 98
- R**
- Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis 17
  - Reinigen (siehe Pflege)
- S**
- Servicedaten 55
  - Sicherheitshinweise 2-3
  - Sprache 54
  - Spule einlegen/Unterfaden einfädeln 24
  - Spulenkapsel wechseln 24
  - Stichmuster Auswahl 64
  - Stichmuster Übersicht 164-169
  - Stichmusterkombination erstellen 112
  - Stichplatte 28
  - Stickfuss/Sticknadel 123
  - Stickmodul am Nähcomputer befestigen 122
  - Stickmuster Übersicht 170-174
  - Stickmuster wählen 141
  - Stickprobe 120
  - Stickrahmen auseinander nehmen 125
  - Stickschablone 125
  - Störungen 159
- T**
- Toneinstellungen verändern 50
  - Transportebereich reinigen 158
  - Tutorial 56
- U**
- Überwachungseinstellungen 51
  - Umweltschutz 3
  - Unterfaden einfädeln 24, 124
  - Unterfaden spulen 23
  - Update 52

## V

---

- Version 54

## Z

---

- Zubehör 11-13
- Zwillingnadel einfädeln 26



**Text**

Herbert Stolz/Susanne Ribl

**Illustrationen**

[www.sculpt.ch](http://www.sculpt.ch)

**Fotos**

Patrice Heilmann, Winterthur

**Satz, Layout, DTP**

Susanne Ribl

**Copyright**

2015 BERNINA International AG, CH-Steckborn



